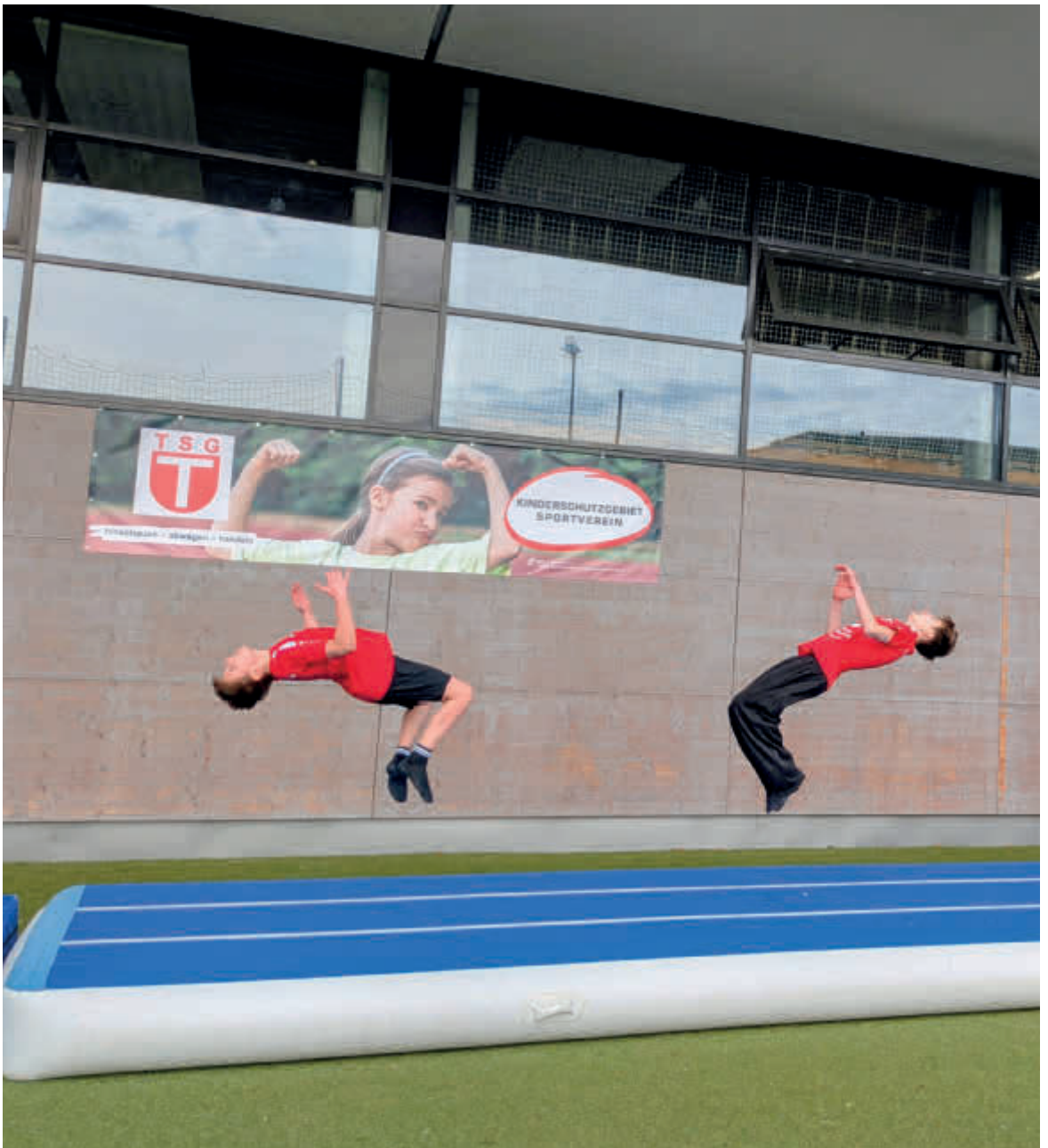




Vereinsmitteilungen der Turn- und Sportgemeinde Tübingen 1845 e.V.

intern

Nr. 259, 1/2026





# Weil Sport uns alle fasziniert.

**Sport fördern  
heißt Menschen stärken.**

Gesellschaftliches Engagement  
gehört fest zur Kreissparkasse  
Tübingen.

Das stärkt jeden Einzelnen,  
ganz regional und bürgernah.

**Weil's um mehr als Geld geht.**



**Kreissparkasse  
Tübingen**



Vereinsmitteilungen Nr. 258, 4/2025  
der Turn- und Sportgemeinde  
Tübingen 1845 e.V.  
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag  
enthalten.

**TSG Geschäftsstelle**  
Freibad 3, 72072 Tübingen  
Tel.: 07071 7909200  
Mail: info@tsg-tuebingen.de  
www.tsg-tuebingen.de

**Gaststätte „Kabine5“**  
Tel.: 07071 7057349  
info@kabine5.net

**TSG Bankverbindungen**  
Kreissparkasse Tübingen  
IBAN: DE71 6415 0020 0000 0227 27  
BIC: SOLADES1TUB

Volksbank in der Region  
IBAN: DE51 6039 1310 0569 5960 09  
BIC: GENODES1VBH

**TSG Spendenkonto**  
Kreissparkasse Tübingen  
IBAN: DE89 6415 0020 0000 8111 10  
BIC: SOLADES1TUB

1. Vorsitzender: Reiner Frey

Redaktion: Franziska Kocher und Frank Lukas

Satz und Druck:  
typoscript GmbH, Walddorfhäslach  
Druckerei Deihle GmbH, Tübingen

Herausgeber: Turn- und Sportgemeinde  
Tübingen 1845 e.V.  
Freibad 3, 72072 Tübingen

Erscheinungsweise: 4x jährlich

**Redaktionsschluß für TSG-Intern  
für Nr. 260 am 18. Mai 2026 (2. Quartal)**

Manuskripte und Bilder können vorher und  
laufend bis zum Termin abgegeben werden.

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge  
redaktionell zu bearbeiten.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben  
nicht unbedingt die Meinung der Redaktion  
wieder.

**Aktuelle Telefonzeiten der Geschäftsstelle**

Mo 9–12 Uhr

Di 9–12 Uhr

Mi 15–17 Uhr

Do 9–12 Uhr

**Öffnungszeiten Publikumsverkehr**

Di 15–17 Uhr

---

## Inhaltsverzeichnis

### Gesamtverein

- Mitgliederversammlung der TSG Tübingen 4
- Umgestaltung der TSG-Werbeseite 8
- Jahresbericht Gesundheitssport 10
- Jahresbericht Betriebliche Gesundheitsförderung BGF 13
- Jahresbericht TSG Feriensportcamps 14
- Jahresbericht TSG Kindersportschule 18
- Jahresbericht Cross-Sport 20
- Jahresbericht Verwaltung 22
- Jahresbericht Kindergeburtstage 23
- Geburtstage/Mitgliedschaften 24
- TSG gehört 26
- Kinderschutzgebiet Sportverein 29

### Fußball

- Fünf Turnierseige beim Tübinger HSP Stadtpokal 31

### Kunstturnen

- Erinnerungen Turnkameraden 39

### Handball

- Frauenhandball 43

### Rhythmische Sportgymnastik

- Erfolgreicher Start ins Wettkampfsjahr 2026 45

### Luftartistik

- Vertikaltuch 53

### Volleyball

- Regionalliga-Volleyballer im Flow 55
- Damen 3 – Weiterhin eine erfolgreiche Saison! 57
- Freude über ersten Platz 58
- 24 Stunden Volleyball für den guten Zweck 58

### Abteilung Breitensport – Rope Skipping

- Trainingsziele 61

Der TSG-Intern Fragebogen (21) 62

# Vorstand

Freibad 3  
72072 Tübingen  
Fon/Fax: 07071 8609190



## Mitgliederversammlung der TSG Tübingen

„Herzliche Einladung zur **Ordentlichen Mitgliederversammlung** der Turn- und Sportgemeinde Tübingen 1845 eV im **Paul Horn-Vereinshaus der ZSG Tübingen** am **Montag, 4. Mai 2026, Beginn 19:00 Uhr**. Die Tagesordnung wird noch bekannt gegeben. Gestalten Sie die Zukunft unseres Vereins aktiv mit! Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und einen konstruktiven Austausch.“

Liebe Vereinsmitglieder,

der Vorstand hat sich nach intensiver Befassung und verantwortungsvoller Abwägung dazu entschlossen, dem Hauptausschuss und der Mitgliederversammlung eine Anpassung des Hauptvereinsbeitrags vorzuschlagen.

Der Gesamtvereinsbeitrag wurde zuletzt zum 1. Januar 2024 erhöht. Die nun vorgesehene Anpassung um durchschnittlich 30 % ist vor dem Hintergrund der allgemeinen Preisentwicklung (Energie, Beschaffungen usw.) vor allem ein bewusster Schritt, um die Zukunftsfähigkeit und Stabilität unserer TSG nachhaltig zu sichern.

Ein zentraler Baustein hierfür ist die konsequente Weiterentwicklung unseres Vereins. Mit der neuen, modernen Vereinshomepage und der leistungsfähigen Vereinssoftware „Campai“ investieren wir gezielt in die Digitalisierung der TSG. Damit schaffen wir die Grundlage für eine zeitgemäße Organisation und Kommunikation – insbesondere auch für die jüngere Generation, die wir für unseren Verein begeistern und langfristig binden möchten. Die bisherigen Systeme stoßen hier an ihre Grenzen und sind perspektivisch nicht mehr tragfähig.

Auch in der Verwaltung ergeben sich notwendige Veränderungen: Die steuerliche Betreuung kann künftig nicht mehr ehrenamtlich geleistet werden. Daher wurde ein Rahmenvertrag mit einer Steuerberaterkanzlei geschlossen, die nach der Steuerberatergebührenverordnung abrechnet. Auch dies ist ein wichtiger Schritt, um den Verein rechtssicher und professionell aufzustellen.

Gleichzeitig stehen bedeutende infrastrukturelle Maßnahmen an. Der kleine Kunstrasenplatz ist aufgrund vorzeitigen Verschleißes nur noch eingeschränkt nutzbar und im Sanierungsplan der Stadt priorisiert. Im Zuge einer nachhaltigen Sanierung wird der Verein voraussichtlich den überwiegenden Teil der Kosten von rund 140 T€ tragen müssen. Darüber hinaus ist es Ausdruck einer verantwortungsvollen und vorausschauenden Vereinsführung, Rücklagen für den großen Kunstrasenplatz und das Ehrmann-Sportzentrum zu bilden, um auch künftig handlungsfähig zu bleiben und den Wert unseres Vereinsvermögens zu erhalten.

Parallel dazu gehen die der TSG zur Verfügung stehenden Drittmittel zurück. Die Stadt hat – vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts – eine Kürzung der Zuschüsse um mindestens 20 % angekündigt, was allein zu einem Rückgang in der Größenordnung von etwa 20.000 € führt. Zudem ist vorgesehen, dass sich Vereine künftig mit mindestens 25 % an Sanierungsmaßnahmen beteiligen müssen. Auch die bisherige Kostenfreiheit sowie die Durchführung von Pflegemaßnahmen durch die Stadt stehen aktuell zur Diskussion.

Hinzu kommt, dass sich die Einnahmen aus Sponsoring und Vermarktung aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Lage rückläufig entwickeln. Engagements werden seltener erhöht und teilweise sogar reduziert. Die Überschusssituation der TSG hat sich im Jahr 2025 gegenüber dem Vorjahr deutlich verschlechtert, während ein Großteil der Ausgaben nur begrenzt beeinflussbar ist.

Vor diesem Hintergrund ist die vorgeschlagene Beitragsanpassung ein notwendiger und zugleich zukunftsgerichteter Schritt, um unsere TSG auch in den kommenden Jahren als starken, modernen und lebendigen Verein zu erhalten.

Im Zuge der weiteren Professionalisierung ist zudem vorgesehen, vom monatlichen Einzug auf einen vierteljährlichen Beitragseinzug umzustellen. Dadurch bleibt der einzelne Zahlbetrag weiterhin gut handhabbar, während gleichzeitig der Verwaltungsaufwand – insbesondere im Zusammenhang mit Rücklastschriften – spürbar reduziert wird.

Euer Vorstand

***Trauerrede anlässlich der  
Beerdigung von Hans Klett  
am 6. Februar 2026 auf dem  
Stadtfriedhof Tübingen,  
gehalten von Reiner Frey,  
1. Vorsitzender  
TSG Tübingen***

Liebe Trauerfamilien, liebe Töchter von Hans Klett,

liebe Trauergemeinde,

mit Ihnen allen nimmt heute eine weitere „Familie“ Abschied von Hans Klett, die der Turn- und Sportgemeinde Tübingen, die TSG-Familie also.

Zu ihr hat Hans Klett gehört – nicht nur formal als eingeschriebenes Mitglied und Ehrenmitglied, sondern in allen Belangen, aktiv, sich einbringend und den Verein mit Leben erfüllend.

Schon der Umstand, dass der Vereinseintritt seines Vaters in diesem Jahr 125 Jahre zurückliegt und sein eigener Eintritt bei uns auf das Jahr 1950 datiert ist, zeigt die beeindruckende zeitliche Dimension. Wenn man davon ausgeht, dass das organisierte Turnen nach dem „Turnverbot“ durch die Alliierten schon vor der Wiedergründung der TSG unter neuem Namen begonnen hat (in der alten Universitäts-sporthalle in der Wilhelmstraße), dann hat sich die Uhr seiner Mitgliedschaft schon auf die „80“ zubewegt.

Vereinszugehörigkeit praktisch ein sehr langes Leben lang – so etwas wird es nur noch selten, vielleicht nie mehr geben.

„Als Vorzeigeturner mit der besten Turnfestbilanz aller TSG-Zeiten“ wird Hans Klett in früheren Würdigungen beschrieben. Passend hierzu zeigt das erste Heft der Vereinsnachrichten TSG-intern ihn im Mai 1958 auf dem Titelbild als Gaumeister bei der Übung am Seitpferd.

Hans Klett bekleidete über das aktive Turnen hinaus zahlreiche Ämter, wie Trainer, Lehrwart, Kampfrichter (bis auf Bundesebene). Er war Namensgeber eines „Hans Klett“-Pokalwettbewerbs und beschaffte, wenn Not am Mann war, auf eigene Kosten fehlende Ausrüstungsgegenstände.

„Für uns gab es nur die TSG“ – so schreibt Hans Klett in einem zeitgeschichtlichen Beitrag anlässlich des 175-jährigen Vereinsjubiläums. Das zeigt das Verständnis dieses Mannes vom Verein, in dem und der gelebt wird. Nicht nur durch ihn selbst, sondern – die Familientradition fortführend – auch durch seine 4 Töchter, die alle erfolgreiche TSG-Turnerinnen waren.

„Die TSG dankt diesem Mann der Treue und der selbstlosen Pflichterfüllung“ – so steht es in einem Porträt, das ein früherer Vorsitzender vor vielen Jahren verfasst hat. Sprachlich vielleicht etwas streng, in der Sache aber zutreffend und heute noch gültig:

Die TSG ist Hans Klett für sein Lebenswerk zugunsten „seines“ Vereins über den Tod hinaus dankbar.

Hans Klett hat Werte verkörpert und gelebt, die heute ins Hintertreffen geraten sind:

- Vereinszugehörigkeit, Vereinstreue ein Leben lang – das Gegenteil von schnelllebigem Wechsel nach „Lust und Laune“. Kein An- und Abmelden – einmal dabei für immer!
- Das aktive Mitgestalten – wo nötig, auch mit kritischem Blick – des Übergangs „seines“ Vereins vom bürgerlichen Turnverein zu einem solchen mit vielen Sparten.
- In sich tragend Fairneß, Kameradschaftlichkeit, Leistungs- und Wettkampforientierung.
- Überzeugter Ehrenamtler: Eher zufällig bin ich auf einen „Leserbrief“ von ihm gestoßen, den er vor mehr als einem

halben Jahrhundert geschrieben hat. Er beanstandet die Zeiterscheinung des „Geschäftssinns“ bei Übungsleitern und fordert „Aufopferung, ohne den geringsten materiellen Gewinn erzielen zu wollen“.

Ich selbst lernte Hans Klett im letzten Jahr beim Dienstagskaffee der Senioren im TSG-Heim kennen. Wir saßen eher zufällig nebeneinander. Er war total interessiert und neugierig („knitz“ könnte man auf schwäbisch sagen) und hat mir dann auch

erzählt von seinem früheren Handwerkerleben in der Ammergasse. Das wäre alles heute nicht mehr möglich, meinte er, wo sich doch jede und jeder über den noch so kleinsten Lärm beschwerten würde. Ich bin dankbar, dass ich ihn persönlich kennenlernen durfte.

„Seine“ Turn- und Sportgemeinde Tübingen nimmt heute Abschied von Hans Klett. Wir alle sind und bleiben ihm dankbar und werden ihn nicht vergessen. Er möge in Frieden ruhen!



Dusslinger Weg 8  
72072 Tübingen  
Tel. 07071-70435-0  
info@Strasser-Metallbau.de  
www.Strasser-Metallbau.de  
Finde uns auf Instagram



strasser\_metallbau

**Metal - Wir machen das Beste daraus**  
Treppenkonstruktionen  
Handläufe und Geländer  
Überdachungen und Vordächer  
Reparatur und Service

Meisterbetrieb | Metallbauer Innung Reutlingen Tübingen | METALLHANDWERK



**Ihr Fensterbau-Experte seit fünf Generationen!**

Wir fertigen nach Ihren Wünschen:

- Holz- und Holz-Aluminium Fenster und Türen
- Patentierte Passivhaus-Fenster "Pfeffer RPS"
- Pfosten-Riegel-Konstruktionen
- Denkmalschutzfenster
- Brandschutzfenster

Speziell für den Raum Tübingen bieten wir einen umfassenden Reparaturservice sowie Zusatzleistungen:

- Reparaturverglasung/Notverglasung
- Reparaturarbeiten an Fenstern und Türen
- Reparaturarbeiten an Rollläden und Jalousien
- Glaszuschnitt auf Maß
- Glasböden und Bilderglas
- Tischplatten aus Glas



Schützen Sie, was Ihnen wichtig ist, mit unseren erstklassigen Fensterlösungen.

Sichern Sie Ihr Zuhause mit Stil und Sicherheit! Unsere **RC2** und **RC3 Fenster** bieten höchsten Einbruchschutz, damit Sie ruhig schlafen können.

**pfeffer**

■ Fenster · Türen · Fassaden

Unsere Standorte:

Südstraße 7  
72181 Starzach-Bierlingen  
07483 9288-0

Froschgasse 7  
72070 Tübingen  
07071 23841

E-Mail:  
pfeffer@pfeffer-starzach.de

Website:  
www.pfeffer-starzach.de



Seit dem Jahr 2022 haben wir die Glaseri Fritz inkl. Personal in der Froschgasse 7 übernommen. Gerne nehmen wir jegliche Aufträge an, die bisher über die Firma Fritz beauftragt wurden.



**brennenstuhl®**

Qualität & Erfahrung seit über 60 Jahren.

**Volle Power für deine Karriere!**

[brennenstuhl.com/karriere](https://brennenstuhl.com/karriere)



**switch  
it on.**



## Umgestaltung der TSG-Webseite – ein gemeinsames Projekt für die ganze TSG

Die **TSG Tübingen** stellt derzeit ihre Vereinswebseite grundlegend neu auf. In den vergangenen Monaten wurde aus vielen Abteilungen und von zahlreichen Mitgliedern immer wieder Rückmeldung zum bisherigen Internetauftritt gegeben – sowohl zum Layout als auch zur Benutzerfreundlichkeit. Besonders das Auffinden von Informationen sowie die Buchung von Kursangeboten oder Kindergeburtstagen standen dabei häufig in der Kritik.

Diese Hinweise wurden sowohl im Vorstand als auch im Hauptausschuss intensiv diskutiert. Schnell herrschte Einigkeit darüber, dass es an der Zeit ist, die TSG-Webseite moderner, übersichtlicher und funktionaler zu gestalten. Die Neugestaltung ist zugleich ein wichtiger Schritt in Richtung der weiteren Digitalisierung des Vereins: Mitgliedsanträge, Kursbuchungen und künftig auch weitere Services sollen vollständig digital möglich sein. Auch die Option, finanzielle Transaktionen direkt über die Webseite abzuwickeln, wurde ausdrücklich begrüßt.

Für die Umsetzung dieses wichtigen Projekts wurde mit der **acameo** ein professioneller Partner gewonnen, der den Auftrag für die komplette Umgestaltung erhalten hat. Erste Entwürfe vermitteln bereits einen sehr positiven Eindruck eines frischen, zeitgemäßen und attraktiven Designs. Der Projektplan sieht vor, dass die neue Webseite der TSG Tübingen noch im kommenden April online gehen kann. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf einem modernen „responsive Design“, sodass die Homepage künftig auf Smartphones, Tablets und Desktop-Geräten gleichermaßen optimal dargestellt wird.

Die neue Webseite stellt damit einen echten Meilenstein in der Professionalisierung der Außendarstellung der TSG dar.

Besonders erfreulich ist, dass alle Abteilungen aktiv in den Entwicklungsprozess eingebunden sind und ihre Anregungen und Wünsche einbringen können.

Damit wird die neue Webseite zu einem echten Gesamtprojekt unseres Mehrspartenvereins.

Ergänzend dazu nochmals der Aufruf an alle Abteilung, eifrig den Inhalt ihrer Abteilungs-Webseite zu füllen. Denn Euer Input bestimmt die Inhalte, aber auch die Qualität eurer Abteilungs-Webseite !

Frank Lukas

(Bild: - acameo)

---

## TSG intern goes modern – Vereinsheft künftig auch digital

Wie bereits in der letzten Ausgabe von *TSG intern* angekündigt, geht auch unser Vereinsheft künftig neue und modernere Wege. Vor dem Hintergrund steigender Kosten und mit dem Ziel, unsere Kommunikation zeitgemäß weiterzuentwickeln, wurde beschlossen, das TSG-Vereinsheft weiterhin viermal pro Jahr anzubieten – im vertrauten Layout, jedoch in neuer Form.

Künftig erscheint *TSG intern* zweimal pro Jahr in gedruckter Ausgabe – so wie in dieser Ausgabe – und zweimal in digitaler Form. Diese Digitalausgaben von *TSG intern* werden dann – wie bereits der TSG Newsletter – an alle Mitglieder per mail versandt. Damit verbindet die TSG Tübingen Bewährtes mit neuen Möglichkeiten und schafft zugleich einen weiteren Schritt in Richtung nachhaltiger Vereinsarbeit.

Mit der nächsten Ausgabe beginnt damit offiziell auch das digitale Zeitalter von *TSG intern*. Wir freuen uns darauf und laden alle Mitglieder ein, sich überraschen zu lassen.

Frank Lukas

# FIND YOUR PASSION

## A LIEZ-134

Die Leidenschaft für den Sport verbindet Menschen. Sie verbindet sie mit Freunden, mit der Natur, mit der Welt. Sie verbindet sie mit sich selbst. Sie verbindet sie mit der Leidenschaft für den Sport.

**Angebote**

- Der sportlichste Debuttag Tübingens
- Sport, Spiel und Bewegung
- Aktiv, Gesund, Gemeinsam

**Aktuelles**

- 199. Spieltag, 2020: Fußballerinnen, Tennisspielerinnen
- Wahrscheinlich der beste Sportjugend für das Frühjahr 2020/2021
- „Der für Deutschland“-Wahrscheinlich gewohnt eine Frage in Berlin
- 199. Spieltag, 2020: Fußballerinnen, Tennisspielerinnen

**Kalendar**

## BEREIT FÜR DIE NÄCHSTE STUFE?

Investieren Sie in die Zukunft von Tübingen zu investieren.

Die Leidenschaft für den Sport verbindet Menschen. Sie verbindet sie mit Freunden, mit der Natur, mit der Welt. Sie verbindet sie mit sich selbst. Sie verbindet sie mit der Leidenschaft für den Sport.

**prima** **SWT**

## BEREIT FÜR DIE NÄCHSTE STUFE?

Investieren Sie in die Zukunft von Tübingen zu investieren.

## Ableitung Name

„Hör auf, an die Decke zu starren, und fing an, den Deck zu greifen.“

**Ort**

TSG Sportplatz

## BEREIT FÜR DIE NÄCHSTE STUFE?

Investieren Sie in die Zukunft von Tübingen zu investieren.

## BEREIT FÜR DIE NÄCHSTE STUFE?

Investieren Sie in die Zukunft von Tübingen zu investieren.

## Jahresbericht Gesundheitssport

Abteilungsleitung  
Franziska Kocher  
Tel.: 07071 7909204  
gesundheitssport@tsg-tuebingen.de

### Gesundheitssport 2025 – Bewegung. Gesundheit. Gemeinschaft.

2025 war ein Jahr voller Bewegung. Unser Gesundheitssportangebot hat erneut gezeigt, wie vielseitig, motivierend und lebendig Sport in Gemeinschaft sein kann. Wir konnten bewährte Angebote weiter stärken, neue Impulse setzen und noch mehr Menschen für Bewegung begeistern.

#### Unsere Highlights 2025

In diesem Jahr konnten wir die Teilnehmerzahlen besonders in den Reha-Sport-Angeboten und den beliebten Tanz-Angeboten Zumba und Tanztraining steigern. Ein Pilotprojekt im Gesundheitssport ist der Early Morning Sport mit Fitnessange-

boten im Zeitfenster von 7:00 bis 9:00 Uhr. Aktuell ist die Nachfrage noch gering, das Angebot zeigt jedoch großes Entwicklungspotenzial.

#### Blick nach vorn – unsere Ziele für 2026

Wir möchten die Teilnehmerzahlen im Gesundheitssport weiter ausbauen, die Kursauslastung maximieren und darüber hinaus gezielt auf die Bedürfnisse der bewegungsbegeisterten Generation 60+ eingehen. Mit der neuen Online-Anmeldung über „campai“ wird es für (Neu-) Mitglieder noch einfacher, Kurse flexibel zu buchen. Ergänzend soll die TSG-FIT-Karte eingeführt werden, die zeitlich flexible Kursteilnahme ermöglicht und so mehr Freiheit bei der Planung bietet.

Die Early Morning Sport-Kurse sollen durch bessere Sichtbarkeit, optimierte Zeiten und gezielte Kommunikation verstärkt wachsen und durch achtsame Trainingsangebote aus den Bereichen Yoga und Pilates ergänzt werden.

Franziska Kocher



Bild: Outdoor-Rückenfit (F. Kocher)



(Stand 31.07.2025)

Nr.	Kurs	Sporthalle	Zeit
<b>Montag</b>			
0	Early-Bird Fitness	Ehrmann-Sportzentrum	07:00 - 07:45
1	Hatha-Yoga	Gymnastikraum Philosophenweg	10:15 - 11:45
2	Zumba®	Hermann-Hepper-Turnhalle	18:00 - 19:00
3	Sport nach Krebs	Sporthalle Uhlandstraße	18:15 - 19:00
4	Rücken & Gelenke	Hermann-Hepper-Turnhalle	18:15 - 19:00
5	Functional Fitness (Männer)	Ehrmann-Sportzentrum	18:15 - 19:45
6	Functional Fitness	Turnhalle Aischbachschule	18:30 - 20:00
7	Pilates	Ehrmann-Sportzentrum	18:30 - 19:30
8	TSG-Gymnastik	Hermann-Hepper-Turnhalle	19:00 - 20:00
9	Rücken & Gelenke	Sporthalle Uhlandstraße	19:15 - 20:00
10	TSG-Gymnastik	Sporthalle Waldhäuser-Ost	20:15 - 21:15
<b>Dienstag</b>			
11	Fit & Bewegt (Frauen)	Turnhalle Aischbachschule	18:30 - 19:30
12	Hatha-Yoga	Ehrmann-Sportzentrum	19:00 - 20:30
13	TSG-Gymnastik	Turnhalle Philosophenweg	20:00 - 21:15
14	Zumba®	Gymnastikhalle Waldhäuser-Ost	20:30 - 21:30
<b>Mittwoch</b>			
15	Early-Bird Achtsam & Bewegt	Ehrmann-Sportzentrum	08:00 - 08:45
16	Pilates	Ehrmann-Sportzentrum	10:00 - 11:00
17	Fit & Bewegt	Ehrmann-Sportzentrum	11:00 - 12:00
18	Fit & Bewegt (inklusiv)	Ehrmann-Sportzentrum	17:00 - 18:00
19	Fit & Bewegt (im Freien)	Ehrmann-Sportzentrum	18:15 - 19:15
<b>Donnerstag</b>			
20	Rücken & Gelenke	Ehrmann-Sportzentrum	10:00 - 10:45
21	Tanztraining	Gymnastikhalle Waldhäuser-Ost	18:00 - 19:00
22	Hatha-Yoga	Gymnastikraum Philosophenweg	18:00 - 19:30
23	Rücken & Gelenke	Ehrmann-Sportzentrum	18:15 - 19:00
24	Pilates	Französische Schule	18:15 - 19:15
25	Functional Fitness	Turnhalle Hügelschule	18:30 - 20:00
26	Rücken & Gelenke	Ehrmann-Sportzentrum	19:15 - 20:00
<b>Freitag</b>			
27	Functional Fitness	Ehrmann-Sportzentrum	18:30 - 20:00

freie Plätze unter [www.tsg-tuebingen.de](http://www.tsg-tuebingen.de)



# GEMEINSAM VOLL DURCHSTARTEN

Dein Talent in einem optimalen Arbeitsumfeld: Das sind die perfekten Voraussetzungen für eine Ausbildung mit echter Perspektive. Als einer der weltweit führenden Hersteller von Hartmetall-Werkzeugen bieten wir spannende Inhalte, modernste Bedingungen und ein starkes Team:

**ERLEBE HORN.**



Jetzt bewerben für  
deine Ausbildung  
[horn-group.com/karriere](https://horn-group.com/karriere)

## Jahresbericht Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF)

Die Zielvorstellungen der Betrieblichen Gesundheitsförderung konnten im Berichtsjahr weiterhin erfolgreich umgesetzt werden. Durch eine gezielte **Erweiterung des Trainerteams** sowie eine bedarfsgerechte Anpassung der Angebote hat sich die TSG erneut als **verlässliche und kompetente BGF-Partnerin** für Unternehmen und Behörden in Tübingen etabliert.

Qualifizierte TSG-TrainerInnen führten an mehreren Standorten regelmäßig „**Bewegte Pausen**“ zur Förderung des Wohlbefindens der Mitarbeitenden durch. Im Vergleich zum Vorjahr war hierbei ein **leichter Rückgang der Nachfrage** zu verzeichnen, der jedoch durch eine **steigende Nachfrage nach klassischen BGF-Kursformaten** kompensiert werden konnte.

Insbesondere **Yoga- und Fitnessangebote** innerhalb von Firmen und öffentlichen Einrichtungen – unter anderem im Landratsamt – wurden verstärkt nachgefragt und erfolgreich umgesetzt. Diese Entwicklung zeigt deutlich, dass der Bedarf an **strukturierten, regelmäßigen Gesundheitskursen** im Arbeitsumfeld bleibt, eine flexible Anpassung des TSG-

Angebots auf die Bedürfnisse der Unternehmen das Ziel für das kommende Sportjahr sein muss.



Bild: Julia Oehrle

Darüber hinaus war das Kletterangebot, Fitness-Kurse und Rückenschul-Angebote der TSG wieder fester Bestandteil des Fortbildungsangebots der Beschäftigten der Stadt Tübingen.

Insgesamt blickt die Betriebliche Gesundheitsförderung auf ein **stabiles und zukunftsorientiertes Jahr** zurück, in dem bestehende Kooperationen gefestigt, neue Impulse gesetzt und die Grundlage für eine weitere positive Entwicklung geschaffen werden konnten.

Franziska Kocher

Unternehmen / Behörde	Pausen 2024 insgesamt	Pausen 2025 insgesamt
Landratsamt	80	83
Kreissparkasse	80	80
Walter AG	72	72
Jugendherberge	24	32
Avat	45	30
GWG	43	45
Kreisbaugesellschaft	43	30
Paul Horn Group	43	43
	<b>430 Pausen</b>	<b>415 Pausen</b>

## Jahresbericht TSG Feriensportcamps

Abteilungsleitung  
Marion Beitinger  
camps@tsg-tuebingen.de  
Tel.: 07071 7909200

### Jahresbericht Feriensportcamps

Im Jahr 2025 wurden von der TSG insgesamt 17 Feriensportcamps durchgeführt. Insgesamt nahmen 1.181 Kinder an unseren Camps teil.

Erfreulicherweise hatten wir eine große Zahl an Bewerbungen für die Stellen als Campbetreuerinnen und Campbetreuer. Die abwechslungsreichen und qualitativ hochwertigen Angebote unserer Camps haben sich inzwischen bei den Zielgruppen herumgesprochen.

So bewerben sich mittlerweile Sportstudierende verschiedener Fachrichtungen aus Freiburg, dem Bodenseeraum, aus Stuttgart, Ludwigsburg sowie auch aus Köln. Der Standort Tübingen mit dem „Institut für Sportwissenschaft (IfS)“ ermöglicht es der TSG, direkt und schnell Kontakt zu den Studierenden aufzunehmen – und umgekehrt.

Durch die Gewinnung junger Studierender im Erstsemester 2025 haben wir eine solide Basis an Mitarbeitenden, die unsere verschiedenen Sportangebote (auch die der Kindersportschule) am Sportinstitut an Interessierte weitergeben.

### Ergebnisse / Umsetzung der Zielvorstellungen im Jahr 2025

Immer mehr entwickeln sich die Pfingstferien zur Haupturlaubszeit in Baden-Württemberg. Dies zeigte sich auch in diesem Jahr an den Anmeldezahlen. Erneut gab es einen Rückgang (ca. 30 Kinder bei den Camps für 6- bis 12-Jährige) während der Pfingstferien. Ähnlich stellt sich die Lage in den mittleren Sommerferienwochen dar.

Deshalb ist ein erweitertes Programm, z. B. für Kindergartenkinder in der zweiten

Pfingstferienwoche, für 2026 in der Überlegung.



Bild: Marion Beitinger

Erfreulich war die Verdoppelung der Anmeldezahlen beim Ferien-Sport-Spaß für Kleinkinder (4- bis 5-Jährige) in der ersten Pfingstferienwoche. Um eine maximale Auslastung in den Pfingstferien zu erreichen, wird eine weitere Erhöhung der Anmeldezahlen bei diesen Angeboten angestrebt. Wir wollen so die vorhandenen Kapazitäten optimal nutzen. Zum Schutz vor sommerlicher Hitze wurde der Kinderspielplatz (Sandplatz vor der Kinder-Boulder-Anlage) mit einer flexiblen Überdachung ausgestattet. Hier kann nun ein zusätzliches Basislager für jüngere Kinder (bis 6 Jahre) eingerichtet werden.

„Freibad-Tag“, „Kletter-Tag“ und die beliebten „Abschlussshows“ haben sich als besondere Highlights bestens als Programmpunkte etabliert.

Ein weiterer Höhepunkt war eine Trainingseinheit des „Tübinger Baseball- und Softballvereins Hawks“ in den Herbstferien. Die Einheit wurde so gestaltet, dass selbst die 6-Jährigen die Bälle schlagen und treffen konnten – ein besonderes Erfolgserlebnis für die Kinder.

Aus Sicherheitsgründen werden seit diesem Jahr die Gruppen während der Freibadtage jeweils auf zwei Tage verteilt. Das Vorhaben, den Anlagenpark der Stadt Tübingen mit seinen großen Schattenbäumen und Spielplätzen stärker in unser Angebot zu integrieren, führte zu

einer positiven Entzerrung der stark besuchten Sommerangebote. Diese Ausweichmöglichkeit wird 2026 verstärkt genutzt und bei Bedarf in den Folgejahren weiter ausgebaut.

Zum ersten Mal wurde eine Schulung für unsere Betreuerinnen und Betreuer zum Themenfeld „Kindeswohl“ angeboten (die Kindersportschule war ebenfalls beteiligt). Ziel ist es, mögliche Anzeichen sexueller Gewalt – ob psychisch oder physisch – rechtzeitig zu erkennen, um entsprechend reagieren und handeln zu können. Bevorzugt eingestellt wurden jene Campbetreuerinnen und -betreuer, die eine solche Aus- oder Fortbildung bereits nachweisen konnten.

Zusätzlich wurde eine Schulung, die der WLSB vor Ort bei der TSG durchführte, allen Verantwortlichen im Trainingsbetrieb angeboten.

Alle entstandenen Kosten wurden von der TSG übernommen, ebenso die Kosten für die Online-Schulungen des WLSB.

### Teilhabe-Berechtigung

Insgesamt konnten 179 Kinder und Jugendliche (2024: 155) aus Familien mit Teilhabe-Berechtigung das Feriensportangebot 2025 wahrnehmen. Dies zeigt eine Zunahme um ca. 15 % gegenüber dem Vorjahr.

Gerade durch die Förderung der Anton & Petra Ehrmann-Stiftung konnte es auch diesen Kindern ermöglicht werden, an unseren Feriensportcamps teilzunehmen.

Die Summe der effektiven Belastung für die TSG Tübingen beträgt 14.163 €. (2024: 12.034 €), wobei projektbezogene Spenden hier nicht berücksichtigt sind.

### Einige statistische Informationen

Camp	Nr.	Ferien	Bezeichnung	Teilnehmer-Zahlen		
				Maximum	2024	2025
	1	Fasching	Faschings-Sportcamp	70	36	47
	2	Ostern	Oster-Sportcamp 1	80	70	81
	3	Ostern	Fußballcamp	40	41	37
	4	Ostern	Oster-Sportcamp 2	80	70	76
	5	Pfingsten	Pfingst-Sportcamp 1	140	71	52
	6	Pfingsten	Ferien-Sport-Spaß (Kleinkinder)	32	15	30
	7	Pfingsten	Pfingst-Sportcamp 2	140	59	50
	8	Sommer	Cross-Sportcamp	30	20	11
	9	Sommer	Sommer-Sportcamp 1	140	140	140
	10	Sommer	Sommer-Sportcamp 2	140	140	140
	11	Sommer	Sommer-Sportcamp 3	110	110	80
	12	Sommer	Ferien-Sport-Spaß (Kleinkinder)	32	32	33
	13	Sommer	Sommer-Sportcamp 4	110	57	50
	14	Sommer	Ferien-Sport-Spaß (Kleinkinder)	32	32	33
	15	Sommer	Sommer-Sportcamp 5	140	78	116
	16	Sommer	Sommer-Sportcamp 6	140	140	141
	17	Herbst	Herbst-Sportcamp	70	68	72
	18	November	Cross-Sportcamp	30	9	-
			TeilnehmerInnen		1188	1189

## Zielvorstellungen für das Jahr 2026

- Anschaffung eines neuen Buchungssystems zur Vereinfachung der Onlineanmeldungen
- Ausweitung der Gruppe der potenziellen Campleitungen und Campbetreuenden
- Neu- und Ersatzbeschaffung von Sportgeräten
- Angebotserweiterung:
  - Ferien-Sport-Spaß für Kleinkinder in der 2. Pfingstferienwoche
  - Klettercamp in den mittleren Sommerferienwochen
  - Zusätzliche Trainingseinheit des „Tübinger Baseball und Softball Vereins Hawks“ in weiteren Ferienwochen
- Fortbildungsangebote für Campleitungen und Campbetreuende:
  - Kindeswohl  
Wir vertiefen unser Engagement im Bereich Kindeswohl durch eine enge Kooperation mit dem Institut für Erziehungswissenschaften. Studierende analysieren den aktuellen Stand innerhalb der TSG Tübingen, bewerten unsere vereinsinternen Maßnahmen zum Thema Kindeswohl und führen eine umfassende

Evaluation unserer Präventionsarbeit durch. So stellen wir sicher, dass wir unsere Verantwortung gegenüber Kindern und Jugendlichen kontinuierlich weiterentwickeln und stärken.

- Erste Hilfe Ausbildung (für Kinder)
- Kletterbereich (Sichern / Toprope-Schein / Vorstieg)
- Ausweitung der Werbemaßnahmen auf Social Media und im direkten Umfeld der TSG Tübingen

Die TSG-Kindersportschule hat ihr Angebot für 2025 nochmals erweitert. Insgesamt finden wöchentlich 55 Kurse statt.

Die familienfreundlichen Parallelangebote im Ehrmann-Sportzentrum erfreuen sich weiterhin sehr großen Zuspruchs. Der damit einhergehende hohe Personalbedarf wird durch die 25 qualifizierten Übungsleitungen (Sportstudierende, Inhaberinnen von Trainingslizenzen) gedeckt. Zusätzlich unterstützen drei FSJlerinnen sowie weitere Helferinnen und Helfer den Übungsbetrieb.

Der wöchentliche Kursbetrieb wird durch Angebote an Tübinger Schulen im Ganztags sowie durch verschiedene Veranstal-

## Einige statistische Informationen

	2024	2025
Anzahl der Unterrichtsstunden bis 3 Jahre (mit Eltern)	11	13
Anzahl der Unterrichtsstunden 3 – 6 Jahre	22	22
Anzahl der Unterrichtsstunden 7 – 11 Jahre	12	13
Anzahl der Unterrichtsstunden Turn-Kids	7	7
Anzahl der Unterrichtsstunden insgesamt	52	55
Anzahl der teilnehmenden Kinder bis 3 Jahre	135	136
Anzahl der teilnehmenden Kinder 4 bis 6 Jahre	308	298
Anzahl der teilnehmenden Kinder 7 bis 11 Jahre	226	252
Anzahl der teilnehmenden Kinder insgesamt	669	686
Anzahl der TrainerInnen	17	25
Anzahl der hauptamtlichen MitarbeiterInnen	3	3

tungen für Kinder an den Wochenenden ergänzt. So hat 2025 erstmals der Fit-&-Fun-Tag stattgefunden.

### **Ergebnisse / Umsetzung der Zielvorstellungen für das Jahr 2025**

- Eine Weiterentwicklung der Profil-Angebote wurde mit den „Fit-Kids“ getestet
- Erweiterung des Angebotsbereichs „Dance-Kids“
- Weiterentwicklung des Profil-Plans
- Einführung von fünf Kooperationsprojekten mit ausgewählten Tübinger Grundschulen und Implementierung der Profil-Angebote im Ganztag.

### **Teilhabe-Berechtigung**

Insgesamt 132 Kinder (2024: 108) aus Familien mit Teilhabe-Berechtigung nahmen das Angebot der TSG-Kids wahr. Die Summe der effektiven Belastung für die TSG Tübingen beträgt 13.000 € (2024: 11.500 €), wobei projektbezogene Spenden hier nicht berücksichtigt sind.

### **Schwerpunkte / Zielvorstellungen für das Jahr 2026**

- Erweiterung der Profile – „Roll-Kids“
- Erweiterung des Angebotsbereichs „Turn-Kids“
- Schnupperstunden in Tübinger Kitas und Grundschulen
- Offene Angebote an Wochenenden

Marion Beitinger



JÜRGEN & CHRISTIAN  
**DAMEROW**  
S T E U E R B E R A T E R

Konrad-Adenauer-Str. 11  
72072 Tübingen

Fon: 07071 40 79-10

Fax: 07071 40 79-11

[www.steuerkanzlei-damerow.de](http://www.steuerkanzlei-damerow.de)

# Jahresbericht TSG Kindersportschule

Abteilungsleitung  
Maximilian Steinmann  
kids@tsg-tuebingen.de  
Tel.: 07071 7909203

## Rückblick 2025

Das Jahr 2025 war für die TSG-Kindersportschule erneut von einer positiven Entwicklung geprägt. Die Nachfrage nach unseren Bewegungsangeboten für Kinder blieb auf hohem Niveau und zeigt, wie wichtig wohnortnahe, qualitativ hochwertige Sportangebote für Kinder weiterhin sind. Ein zentrales Ziel für das Jahr 2025 war die **Erweiterung der Kursangebote „Turn-Kids“ und „Dance-Kids“**. Dieses Vorhaben konnte erfolgreich umgesetzt werden. Beide Angebotsbereiche wurden weiter ausgebaut und erfreuen sich großer Beliebtheit. Insbesondere die Turn-Kids-Kurse verzeichneten eine steigende Nachfrage, wodurch zusätzliche Bewegungs- und Ausdrucksmöglichkeiten für Kinder geschaffen werden konnten.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil unserer Arbeit war auch 2025 die **soziale Teilhabe**. Insgesamt **121 Kinder aus Familien mit Teilhabe-Berechtigung** nahmen an den Angeboten der TSG-Kindersportschule teil. Die damit verbundene effektive Belastung für die TSG Tübingen belief sich auf **rund 13.000 Euro**. Damit leisten wir weiterhin einen wichtigen Beitrag, um allen Kindern den Zugang zu Sport und Bewegung zu ermöglichen. Die TSG Kindersportschule ist im Jahr 2025 von 700 Mitgliedern auf 760 Mitgliedern angewachsen.

## Ziele für das Jahr 2026

Für das Jahr 2026 hat sich die TSG-Kindersportschule mehrere inhaltliche und strukturelle Ziele gesetzt, um das Angebot nachhaltig weiterzuentwickeln:

- **Einführung von Schulungen und Weiterbildungen für Übungsleitende,**

um die Qualität der Angebote langfristig zu sichern und weiter zu verbessern.

- **Ausbau der Kooperationen mit Kindergärten**, um noch mehr Kindern frühzeitig den Zugang zu Sport zu ermöglichen und gleichzeitig die Sichtbarkeit der Kindersportschule weiter zu erhöhen.
- **Optimierung und Ausbau der Anmeldeverfahren** für unsere Kursangebote, um den Verwaltungsaufwand zu reduzieren und den Anmeldeprozess für Eltern transparenter
- einfacher und übersichtlicher zu gestalten.
- **Perspektivischer Ausbau der Angebotsprofile**: Neben den bestehenden Profilen sollen neue Ideen geprüft und schrittweise entwickelt werden, z. B. **Dog-Kids, Schwimm-Kids** oder **Kletter-Kids**, um das Angebot noch vielfältiger und attraktiver zu gestalten.
- **Gewinnung neuer Mitglieder sowie nachhaltige Steigerung der Teilnehmerzahlen**
- Gewinnung eines engagierten Sponsors, der gemeinsam mit uns Bewegung auch für Kinder mit eingeschränkten Teilhabechancen weiterhin möglich macht.

Maximilian Steinmann



Bild: Franziska Kocher



# Kindersportschule der TSG Tübingen

gefördert durch die Anton & Petra Ehrmann-Stiftung



## Profil-Stundenplan 2026

www.tsg-tuebingen.de | Telefon 07071 7909 203 | E-Mail: kids@tsg-tuebingen.de

Online-Anmeldung

(Stand: 17.01.2026)

Nr.	Kurs (Alter)	Zeit	Ort
<b>Montag</b>			
1	Kids (3-4 Jahre)	16:15-17:00	ESZ
2	Kids (bis 2 Jahre) in Begleitung	16:15-17:00	ESZ
3	Cross-Kids (7-8 Jahre)	16:15-17:00	ESZ
4	Kids (5-6 Jahre)	17:00-17:45	ESZ
5	Kids (ab 2 Jahre) in Begleitung	17:00-17:45	ESZ
6	Cross-Kids (9+ Jahre)	17:00-17:45	ESZ
7	Dance-Kids (5-6 Jahre)	16:15-17:00	ESZ
8	Dance-Kids (7-8 Jahre)	17:00-17:45	ESZ
9	Kids (bis 4 Jahre) in Begleitung	16:15-17:00	Phil
10	Kids (4-6 Jahre)	17:00-17:45	Phil
11	Kids (3-4 Jahre)	16:15-17:00	Hügel
12	Kids (5-6 Jahre)	17:00-17:45	Hügel
13	Kids (7-8 Jahre)	16:15-17:30	Sil
14	Kids (9+ Jahre)	16:15-17:30	Sil
<b>Dienstag</b>			
15	Kids (bis 4 Jahre) in Begleitung	9:30-10:15	ESZ
16	Kids (3-4 Jahre)	15:30-16:15	ESZ
17	Kids (ab 2 Jahre) in Begleitung	15:30-16:15	ESZ
18	Kids (ab 2 Jahre) in Begleitung	16:15-17:00	ESZ
19	Kids (5-6 Jahre)	16:15-17:00	ESZ
20	Kids (3-4 Jahre)	16:15-17:00	ESZ
21	Kids (ab 2 Jahre) in Begleitung	17:00-17:45	ESZ
22	Kids (5-6 Jahre)	17:00-17:45	ESZ
23	Cross-Kids (7-8 Jahre)	17:00-17:45	ESZ
<b>Mittwoch</b>			
24	Kids (bis 4 Jahre) in Begleitung	15:30-16:15	ESZ
25	Kids (ab 2 Jahre) in Begleitung	16:15-17:00	ESZ
26	Kids (3-4 Jahre)	16:15-17:00	ESZ
27	Ball-Kids (5-6 Jahre)	16:15-17:00	ESZ
28	Ball-Kids (7-8 Jahre)	17:00-17:45	ESZ
29	Cross-Kids (9+ Jahre)	17:00-17:45	ESZ
30	Dance Kids (5-8 Jahre)	16:15-17:00	ESZ
31	Dance-Kids (9+ Jahre)	17:00-17:45	ESZ
32	Kids (3-4 Jahre)	15:30-16:15	Aisch
33	Ball-Kids (5-6 Jahre)	16:15-17:00	Aisch
34	Ball-Kids (7-8 Jahre)	17:00-17:45	Aisch

Nr.	Kurs (Alter)	Zeit	Ort
<b>Donnerstag</b>			
35	Kids (bis 2 Jahre) in Begleitung	15:30-16:15	ESZ
36	Kids (3-4 Jahre) in Begleitung	15:30-16:15	ESZ
37	Kids (ab 2 Jahre) in Begleitung	16:15-17:00	ESZ
38	Kids (3-4 Jahre)	16:15-17:00	ESZ
39	Kids (7-8 Jahre)	16:15-17:00	ESZ
40	Kids (ab 2 Jahre) in Begleitung	17:00-17:45	ESZ
41	Kids (5-6 Jahre)	17:00-17:45	ESZ
42	Kids (3-4 Jahre)	17:00-17:45	ESZ
43	Kids (3-4 Jahre)	16:15-17:00	Aisch
44	Kids (5-6 Jahre)	17:00-17:45	Aisch
45	Ball-Kids (5-6 Jahre)	16:15-17:00	Köstlin
46	Ball-Kids (7-8 Jahre)	17:00-17:45	Köstlin
<b>Freitag</b>			
47	Turn-Kids (7-8 Jahre) *	14:30-15:45	ESZ
48	Kids (5-6 Jahre)	15:00-15:45	ESZ
49	Turn-Kids (9+ Jahre) *	15:45-17:00	ESZ
50	Turn-Kids (9+ Jahre)	15:45-17:00	ESZ
51	Cross-Kids (7-8 Jahre)	17:15-18:00	ESZ
52	Cross-Kids (9+ Jahre)	17:15-18:00	ESZ
53	Turn-Kids (5-6 Jahre)	14:00-15:15	Sil
54	Turn-Kids (7-8 Jahre)	14:00-15:15	Sil
55	Turn-Kids (7-8 Jahre)	15:15-16:30	Sil
56	Turn-Kids (9+ Jahre)	15:15-16:30	Sil

\*Start nach den Osterferien (17.04.2026)

Profile		Sporthallen	
Kids in Begleitung	Maximale Bewegungsvielfalt, die das Krabbelalter ermöglicht bzw. noch Begleitung verlangt	Ehrmann-Sportzentrum (ESZ)	Ehrmann-Sportzentrum, Freibad 5, 72072 Tübingen
Kids	Sport, Spiel und Bewegung und alles, was Spaß macht	Sporthalle Philosophenweg (Phil)	Turnhalle Philosophenweg, Philosophenweg 70, 72076 Tübingen
Ball-Kids	Bälle im Spiel und im Mittelpunkt verschiedener Sportarten	Turnhalle Aischbachschule (Aisch)	Turnhalle Aischbachschule, Sindelfinger Straße 1, 72070 Tübingen
Cross-Kids	Parkour, Freerunning und Akrobatik	Turnhalle Köstlinschule (Köstlin)	Turnhalle Köstlinschule, Wilhelmstraße 93, 72074 Tübingen
Dance-Kids	Grundformen des Tanzens und erste Choreografien	Turnhalle Silcherschule (Sil)	Turnhalle Silcherschule, Seelhausgasse 31, 72070 Tübingen
Turn-Kids	Bewegungsabläufe und Übungen in Verbindung mit allen möglichen Turn-Geräten	Turnhalle Hügelschule (Hügel)	Turnhalle Hügelschule, Hügelstraße 13, 72072 Tübingen
		Sporthalle Waldhäuser-Ost (WHO)	Sporthalle Waldhäuser-Ost, Berliner Ring 33, 72076 Tübingen

Die Anmeldung in der TSG-Kindersportschule erfolgt digital.

Alle Infos zur Online-Anmeldung und zu aktuell freien Plätzen finden Sie auf der TSG-Homepage unter: [www.tsg-tuebingen.de/tsg-kindersportschule/](http://www.tsg-tuebingen.de/tsg-kindersportschule/)

Bei Fragen melden Sie sich bitte per E-Mail: [kids@tsg-tuebingen.de](mailto:kids@tsg-tuebingen.de) oder telefonisch: 07071 7909 203

## Jahresbericht Cross-Sport



Fotograf: Alexander Kivrakidis, auf dem Bild: Ioannis Raikos

Im Jahr 2025 hat sich die Cross-Sport Abteilung weiter stabil entwickelt und qualitativ gefestigt. Das Angebot für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren mit Schwerpunkten in Parkour, Freerunning und Tricking ist konstant gut ausgelastet. Insgesamt wurden sieben Kurse angeboten, in denen 86 Jugendliche aktiv trainieren. Besonders hervorzuheben ist, dass 28 teilnehmende zweimal pro Woche trainieren, was auf eine hohe Motivation und starke Bindung an die Abteilung schließen lässt. Die personelle Struktur konnte deutlich gestärkt werden. Neben drei Haupttrainern unterstützen inzwischen fünf Cross-Sport Helfer den Trainingsbetrieb. Dadurch wurde die Betreuungsqualität trotz steigender Mitgliederanzahl gesichert und die Trainingsorganisation stabilisiert. Ein besonderes Highlight war der erneute Auftritt des Show-Teams bei der TSG-Jubiläumsgala, wodurch die Abteilung auch Vereinsintern sichtbar und positiv repräsentiert wurde.

### Schwerpunkte / Zielvorstellungen 2026

Für 2026 sind klare Ziele definiert: Die Mitgliederzahl soll auf 100 gesteigert werden, ein Sponsoringpartner soll gewonnen werden und zwei Community-Tage sollen den Zusammenhalt innerhalb der Abteilung weiter stärken. Zudem ist geplant, mindestens eine Kooperation umzusetzen, bei der das Show-Team zum Einsatz kommt. Damit wird die Weiterentwicklung der Abteilung sowohl strukturell als auch in ihrer Außenwirkung konsequent vorangetrieben.

Ioannis Raikos

### Einige statistische Informationen:

	2022	2023	2024	2025
Anzahl der Kurse	6	6	7	7
Anzahl der teilnehmenden Jugendlichen	49	52	75	86
Anzahl der TrainerInnen	3	3	5	3 + (5)
Anzahl der hauptamtlichen MitarbeiterInnen	1	1	1	1



## WIR SIND BEWEGT AN DEINER SEITE

Komm vorbei und lass dich zu unserem Sortiment im Bereich Bewegung, Rehabilitation und Sport von unserem Fachpersonal beraten.

### Prothetik



### Orthetik



### Schuheinlagen



### Bandagen



### Kompression



### Mobilität



### TÜBINGEN

Hintere Grabenstr. 28  
Tel. 07071 13 03 0  
infotue@nusser-schaal.de

### MÖSSINGEN

Bahnhofstr. 5  
Tel. 07473 2 12 28  
infomoe@nusser-schaal.de



in eigener Tiefgarage



vor dem Haus



[www.nusser-schaal.de](http://www.nusser-schaal.de)

## Jahresbericht Verwaltung

Margit Gfrörer  
personal@tsg-tuebingen.de  
Tel.: 07071 7909201

Mit dem Amtsantritt des neuen Vorstands im Mai 2025 begann in der Geschäftsstelle eine Phase umfassender struktureller Veränderungen. Bestehende Abläufe kamen auf den Prüfstand und wurden an mehreren Stellen neu ausgerichtet. Ziel ist es, Zuständigkeiten klarer zu definieren und die Organisation insgesamt zukunftsfähiger aufzustellen.

Mit Peter Wilke als neuem Verantwortlichen für den Finanzbereich und dem Wechsel zu einem Steuerberatungsbüro wird es zu Veränderungen kommen, auch die Umstellung des Kontenrahmens aufgrund gesetzlicher Vorgaben für 2026 muss erfolgen. Weitere Anpassungen im Hinblick auf das neue Buchhaltungsprogramm sind in Arbeit. Das Ziel ist es die Abläufe schlanker, transparenter und nachvollziehbarer zu gestalten.

Ein wichtiger Schwerpunkt ist die Digitalisierung. Auch hier sind erste Schritte ein-

geleitet und konkrete Vorbereitungen getroffen.

Darüber hinaus beschäftigen wir uns intensiv mit der Einführung einer neuen Homepage sowie eines modernen Verwaltungsprogramms. Künftig sollen Buchhaltung, Platzverwaltung, Kursverwaltung und Mitgliederverwaltung in einem System gebündelt werden. Die Vereinssoftware „campai“ soll zukünftig die Basis der Verwaltung der TSG sein. Die Einarbeitungsphase hat bereits begonnen.

Auch edv-technisch wurden erste Weichen gestellt. Der geplante Wechsel vom bisherigen Server in eine Cloud-Lösung ist umgesetzt. In diesem Zusammenhang wird auch die Erreichbarkeit der Geschäftsstelle über personalisierte Mailadressen neu organisiert. Damit sind wichtige erste Schritte hin zu einer strukturellen und nachhaltigen Weiterentwicklung unseres Vereins gemacht.

Margit Gfrörer

**EWALD WEIMER**  
FLIESENFACHGESCHÄFT GMBH

BALKON  
WOHNZIMMER  
TERRASSE  
SCHLAFZIMMER  
BAD  
KÜCHE  
ESSZIMMER

📍 Ewald Weimer Fliesenfachgeschäft GmbH  
Wohlboldstraße 4 • 72072 Tübingen-Derendingen

☎ 070 71 / 4 21 21  
🌐 www.weimer-fliesen.de

## Jahresbericht Kindergeburtsstage

Abteilungsleitung

Franziska Kocher

geburtstag@tsg-tuebingen.de

Tel.: 07071 7909204

Seit vielen Jahren sind die Kindergeburtstage in unserer Bewegungslandschaft „salto“ ein fester Bestandteil des Angebots der TSG – und die Begeisterung ist weiterhin riesig. Die konstant hohe Resonanz zeigt uns, wie beliebt dieses besondere Geburtstagsformat bei Familien ist.

Um dem anhaltend großen Interesse gerecht zu werden, haben wir seit September 2025 unser Angebot erweitert: Ab sofort sind samstags und sonntags jeweils von 9:00–11:00 Uhr zwei zusätzliche Zeitfenster im salto buchbar. Damit schaffen wir noch mehr Möglichkeiten, unvergessliche Geburtstagsmomente in unserer Bewegungslandschaft zu erleben und können noch mehr Familien einen Wunschtermin anbieten.

Ein weiterer sehr attraktiver und inzwischen bedeutender Baustein unseres Geburtstagsangebots sind die Parkour-Geburtstage, organisiert durch unseren Cross-Sport-Bereich. Dieses Format hat sich in kurzer Zeit zu einem echten Highlight entwickelt. Junge, engagierte Trainee-

rinnen und Trainer aus dem Cross-Sport gestalten in der Sporthalle ein abwechslungsreiches Programm voller Spiel, Spaß und Bewegung. Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren entdecken dabei auf spielerische Weise ihre Geschicklichkeit, ihren Mut und ihre Kreativität – natürlich immer begleitet von qualifizierter Anleitung und viel guter Laune.

Mit der Erweiterung der Zeitfenster im salto und dem erfolgreichen Ausbau der Parkour-Geburtstage zeigt sich einmal mehr: Die TSG bietet nicht nur Sport, sondern besondere Erlebnisse, die in Erinnerung bleiben.

### Ziele für 2026

- Im Jahr 2026 möchten wir gezielt neue Übungsleiterinnen und Übungsleiter für die Parkour-Geburtstage gewinnen, um das erfolgreiche Angebot personell weiter zu stärken und nachhaltig auszubauen.
- Unser Ziel ist es, die Kindergeburtstage in der Bewegungslandschaft salto auch künftig auf dem gewohnt hohen Standard zu halten; dafür sind eine kontinuierliche Weiterentwicklung des Ehrmann Sportzentrum sowie eine fortlaufende Optimierung unseres Angebots unerlässlich.

Franziska Kocher



■ Floristik  
■ Gärtnerei  
■ Grabpflege

seit über 100 Jahren  
**Blumen  
Endriff**

Inh. Frank Stoyke  
Wildermuthstraße 30  
72076 Tübingen  
Tel: 07071 / 22649  
Fax: 07071 / 26489  
info@blumen-endriss.de  
www.blumen-endriss.de

## Glückwünsche zum Geburtstag

Der TSG-Intern-Glückwunsch hat Tradition. Gewürdigt werden all die Menschen, die 50 Jahre und älter geworden sind, im zurückliegenden Quartal einen „runden“ Geburtstag gefeiert haben und unserem Verein in irgendeiner Form – mehr oder weniger lange – verbunden sind.

Im Namen der TSG-Familie wünschen wir den Jubilaren **alles Gute, beste Gesundheit und noch viele gemeinsame Jahre** in unserer Turn- und Sportgemeinde.

Der TSG-Vorstand gratuliert!

50 Jahre

**Ute Mülder**  
**Thomas Müller**

55 Jahre

**Heiko Baumgartner**  
**Yves Buschke**  
**Carlos de Matos**  
**Peter Fehling**  
**Elfi Heck**  
**Martin Riehle**  
**Bettina Rolke**  
**Slavici Zgherea**



60 Jahre

**Frank Keil**  
**Ursula Klink**  
**Oliver Munz**  
**Joachim Vohrer**

65 Jahre

**Susanne Grenz-Single**  
**Anke Tolzin**  
**Uschi Zwitlinger**

70 Jahre

**Brigitte Borst**  
**Monika Bösing**  
**Annemarie Laurinat**  
**Karl-Heinz Sindlinger**

75 Jahre

**Gabriele Gugel**  
**Monika Kukiolka**  
**Ulrich Müller**  
**Hartwig Pfeffer**  
**Hubert Rimmele**  
**Heinrich Seibold**  
**Roswitha Stanger-Wunder**  
**Eberhardt Vogt**

80 Jahre

**Dagmar Kurz**  
**Heidi Nusser**

85 Jahre

**Norbert Eichenseher**  
**Ursula Kalmbach**  
**Sibylle Reeg**



Wir bitten um Mitteilung an die TSG-Geschäftsstelle, wenn jemand nicht mit seinem Geburtstag in der Vereinszeitung genannt werden möchte!

## Wertschätzung langjähriger Mitgliedschaft

Ganz besonders in Krisenzeiten ist die Vereinstreue ein signifikanter Indikator. Er zeigt sehr konkret, wie viele Menschen in unserer Stadtgesellschaft vom Wert unseres solidarisch organisierten bürger-schaftlichen Vereins überzeugt sind.

Im kleinen Maßstab unserer Turn- und Sportgemeinde haben wir keinen Grund zu klagen.

Die große Zahl derer, die unseren Verein unterstützen, viele sogar dann, wenn sie seine Angebote nicht mehr in Anspruch nehmen, war und ist immer wieder beeindruckend. Die langjährige, fördernde TSG-Mitgliedschaft ist ein Aktivposten, der deutlich macht, dass die Gemeinnützigkeit unserer Turn- und Sportgemeinde für viele Menschen in Tübingen ein wichtiges Anliegen ist.

Der TSG-Vorstand sagt Dank!

20 Jahre

**Nadja Butt**

**Sara Butt**

**Gesa Eiteljörge**

**Evelin Georgi**

**Heike Knörr**

**Peter Kurz**

**Rosalie Locher**

**Rolf Messerschmidt**

**Maximilian Nägele**

**Gunter Schubert**

**Dorothee Tietze**

**Harmut Tietze**

25 Jahre

**Dieter Baumann**

30 Jahre

**Cornelia Arand**

**Kim Ngan Bui**



**Benjamin Klink**

**Theresa Horn-Diedler**

**Amely Krafft**

**Oliver Lapaczinski**

**Franz Moser**

**Andrea Reinschlüssel**

**Bronislava Vosskühler**

35 Jahre

**Amalie Maier**

**Andrea Schneider-Wolf**

**Barbara Welder**

40 Jahre

**Jürgen Damerow**

**Martina Kehrer**

**Marie-Luise Dostmann**

**Bärbel Knoll**

**Ulrich Knoll**

**Ulrich Maier**

**Philipp Reichert**

**Barbara Schmid**

45 Jahre

**Bärbel Müller**

**Juergen Sauer**

**Cornelia Aicheler**

**Jürgen Baudouin**

**Annemarie Bomba**

**Hanns-Peter Krafft**

**Raina Steinhilber**

50 Jahre

**Miichael Grammer**

**Ute Brezger**

**Reiner Mozer**

**Wolfgang Schafhauser**

**Katja Büchner**

**Doris Kicherer**

55 Jahre

**Ellen Fritz**

60 Jahre

**Ulrich Scheel**

70 Jahre

**Helmut Denneler**



## TSG gehört

Für das heutige TSG-gehört freuen wir uns sehr, dass wir den Sportwissenschaftler Helmut Digel mit einem Essay aus seiner Reihe „sport-nachgedacht“ ([www.sport-nachgedacht.de](http://www.sport-nachgedacht.de)) gewinnen konnten.

Helmut Digel, der emeritierte Professor war von 2002 bis 2010 Direktor des Institutes für Sportwissenschaft der [Eberhard Karls Universität Tübingen](http://www.uni-tuebingen.de).

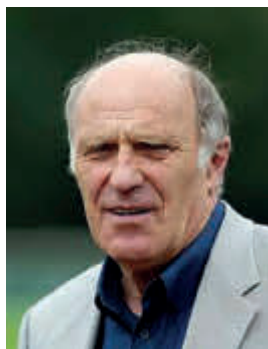
Nach seinen Worten ist er den Tübinger Turn- und Sportvereinen noch immer aufs engste verbunden angesichts ihrer Leistung, die sie im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit erbringen.

## Keimzelle der Sportvereine – Gute Abteilungsarbeit ist das wichtigste

*Verfasst: 27.09.2020*

Wenn in Sportvereinsatzungen von Organen des Vereins die Rede ist, so werden immer die Mitgliederversammlungen als oberstes Organ eines Vereins genannt. Daneben ist dann noch vom Vorstand und den Ausschüssen die Rede. Dabei wird meist vergessen, dass diese Organe im Grunde nicht lebensfähig wären, gäbe es in den Vereinen nicht ein zentrales ausschlaggebendes Organ, nämlich die Abteilungen.

Sie sind es, die in direkter Weise zu einer Förderung und Erhaltung der quantitativen und qualitativen Möglichkeiten im Bereich des Breiten-, Freizeit- und Leistungssports beitragen können. An ihnen liegt es, ob sportliche Angebote allen Bürgern aller Altersgruppen und beider Geschlechter einer Gemeinde unterbreitet werden, ob sie Vereinsmitglieder als Trainer und Übungsleiter ausbilden lassen, ob



Helmut Digel

Talent- und Leistungsgruppen in einem Verein entstehen und betreut werden können und ob Vereine auch in Zukunft privaten Sportschulen, Fitnesszentren, Kursen der Volkshochschulen und kommunalen Sportprogrammen als kostengünstige Einrichtung zur Befriedigung von Sportbedürfnissen und dem Bedürfnis nach Geselligkeit überlegen sind und somit auch mit Recht öffentliche Gelder für ihre Arbeit beanspruchen können.

Vereinsarbeit ist also in erster Linie Abteilungsarbeit, Arbeit von sportbegeisterten Frauen und Männern mit hohem Einsatz, ohne sichtbare Anerkennung (nur Fehler werden bemängelt, gelobt wird selten). Die Qualität eines Sportvereins ist deshalb in erster Linie an der Qualität seiner Abteilungen zu messen. Gute Abteilungsarbeit macht einen Verein als Ganzes erst attraktiv; und erst auf der Basis gesunder und leistungsfähiger Abteilungen haben Vorstand, Mitgliederversammlung und Ausschüsse gewichtige Funktionen zu erfüllen. Dies bedeutet keine Schmälerung der Zuständigkeitsbereiche dieser Gremien. Eher das Gegenteil ist der Fall. Leistungsfähige Abteilungen bilden die Voraussetzungen, um Vorstand und Ausschüssen Aufträge zu erteilen, deren Erfüllung kontrollieren, kritisieren und beeinflussen zu können.

Folgt man diesen Ausführungen, so muss man sich als Mitglied, ganz gleich welcher

Abteilung eines Vereins man angehört, fragen, ob die Abteilungen in diesem Sinne leistungsfähig und gesund sind, um den genannten Aufgaben nachkommen zu können. Sind unsere Abteilungen Orte der sozialen Begegnung und der Integration unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen? D.h. sind unterschiedliche Berufs- und Bildungsschichten, unterschiedliche Lebensalters- und Geschlechtsgruppen vertreten. Sind Alteingesessene und Zugezogene, Landsleute und Deutsche mit anderem Dialekt und nicht zuletzt Migranten und Ausländer dabei? Sind wir bereit die jahrelang angestauten Spannungen zwischen den Abteilungen, die verdeckten Fehden und die Verbissenheit mit den Positionen (zum Beispiel die in den Jahreshauptversammlungen) verteidigt werden, aufzugeben, um das dadurch freiwerdende Engagement den dringenden Problemen der Abteilungen und des Vereins zuwenden zu können? Zu fragen ist aber auch, ob unsere Abteilungen genügend Wissen voneinander haben. Werden zu den Abteilungsversammlungen auch die Abteilungsleiter anderer Abteilungen eingeladen? Werden Informations- und Werbematerialien untereinander ausgetauscht? Werden Trainingsabende der Abteilungen tatsächlich nur nach personellen und räumlichen Bedürfnissen beansprucht? Oder provozierender gefragt: Welche Abteilung ist bereit, zu Gunsten einer teilnehmerintensiveren neuen Sportart einen ohne hin nicht ausgelasteten Trainingsabend dieser neunten Abteilung abzutreten?

Die durch diese Fragen aufgeworfenen Probleme können nur andeutungsweise auf wichtige Aufgaben der Abteilungen verweisen. Andere Probleme sind in unseren Vereinen ebenso offensichtlich. Man denke nur an den krassen Rückgang der Vereinszugehörigkeit und vor allem der sportlichen Aktivität der Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter zwischen 16 und 21 Jahren, an die Ohnmacht vieler Abteilungen, die die Weggebliebenen allenfalls als Abtrünnige sehen, mit

denen man am besten in Zukunft nichts mehr zu tun haben möchte, ohne jemals nach den Ursachen des Wegbleibens wirklich gefragt zu haben. Auch die Geschlossenheit der Abteilungen („Verein im Verein“) ist ein Problem, das durch die alleinige Orientierung vieler Abteilungen auf den Wettkampf, auf den Tabellenstand und die Meisterschaft der 1., 2. ja selbst der AH-Mannschaft all diejenigen von einer sportlichen Aktivität abhalten, die z. B. Basketball, Fußball oder Handball nur als Anlass sehen sich mit anderen aktiv sportlich zu bewegen, zu spielen, um hinterher sich gesellig bei Kartenspiel und Bier zu unterhalten.

Die Geselligkeit ist das Geheimnis des Vereinserfolgs. Der Erfolg ist jedoch gefährdet, wenn die Geselligkeit immer nur an das Training für die Wettkämpfe geknüpft ist. Im fortgeschrittenen Alter bleiben dann ehemals aktive Sportler lieber zu Hause, da ihre Abteilungen ihnen weder Übergangshilfen noch Anreize zum Umsteigen vom Leistungssport zu mehr spielerischen Betätigungen geschaffen haben.

Die hier nur oberflächlich beschriebenen Probleme sollten als erste Schritt in Richtung zu einer Lösung dieser Probleme verstanden werden. Vor allem aber sollen durch diese Ausführungen die selbstlosen Leistungen der Mitarbeiter in den Abteilungen nicht geschmäleret werden. Diese lassen viel mehr hoffen, dass die Abteilungen der Vereine auch diese Probleme zukünftig lösen werden.

Helmut Digel

Du bekommst noch nicht den  
TSG-Newsletter?

Du bist neugierig auf das aktuelle  
Sportangebot?

Dann schicke bitte eine Mail an:  
[newsletter@tsg-tuebingen.de](mailto:newsletter@tsg-tuebingen.de)

Betreff: newsletter

# GENAU RICHTIG. STÄRKSTE TECHNIK SEIT 70 JAHREN!

Ihr vielfältiger Technikpartner und  
Elektrohandwerksbetrieb in Tübingen.



- **Elektroinstallation**
- **Meisterwerkstatt**
- **Kundendienst für  
Groß- und Kleingeräte**
- **PV-Anlagen**
- **TV-Geräte**
- **Haushaltsgroß-  
und Kleingeräte**
- **Kaffeevollautomaten**
- **Unterhaltungselektronik**
- **Smartphones**
- **Tablets**
- **Fachberatung**
- **Lieferservice**



**euronics** **Elektro Betz**

Elektro Betz GmbH | Eberhardstr. 21 | 72072 Tübingen | T 07071 93240

Mo- Fr 09.00 - 12.30 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr | Samstag 09.00 - 13.00 Uhr

Mittwochnachmittag geschlossen

## TSG Tübingen als zertifiziertes „Kinderschutzgebiet Sportverein“

Die **TSG Tübingen** wurde offiziell als „**Kinderschutzgebiet Sportverein**“ zertifiziert. Mit dieser Auszeichnung der Württembergischen Sportjugend (WSJ) wird das konsequente Engagement unseres Vereins für den Schutz von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen anerkannt. Sie steht für Qualität, Verantwortung und eine klare Haltung im Umgang mit jungen Menschen im Sport.

Grundlage unseres Handelns ist die Präambel der TSG Tübingen, die unser Selbstverständnis deutlich formuliert:

*Für die TSG Tübingen ist ein faires und respektvolles Miteinander von grundlegender Bedeutung. Dies gilt gerade für den Umgang mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die dem Verein zur Wahrnehmung seiner sportlichen Angebote anvertraut sind. Der TSG Tübingen ist es ein besonderes Anliegen, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene vor Grenzüberschreitungen jeder Art zu schützen. Jede Form von Gewalt – gleich ob physischer, psychischer oder sexualisierter Art – ist ein absolutes No-Go. Wer gegen diese Regeln verstößt, muss mit Konsequenzen rechnen.*

Auf dieser Haltung aufbauend wurde ein **fundiertes Kinderschutzkonzept** entwickelt, das den zentralen Baustein der Zertifizierung darstellt. Es orientiert sich an fachlich anerkannten Standards und beschreibt präventive Maßnahmen ebenso wie klare Zuständigkeiten und Handlungsleitlinien. Ziel ist es, sichere Rahmenbedingungen zu schaffen und allen Beteiligten Orientierung und Handlungssicherheit zu geben.

Mit der Auszeichnung als „Kinderschutzgebiet Sportverein“ ist für die TSG Tübingen

gen zugleich eine Verpflichtung verbunden. Kinderschutz verstehen wir nicht als abgeschlossenes Projekt, sondern als **dauerhafte Aufgabe**, der wir uns täglich stellen. Unser Anspruch ist es, Kinderschutz nachhaltig im Vereinsalltag zu verankern – im Training, bei Wettkämpfen, in Feriensportcamps und in der täglichen Zusammenarbeit. Dabei geht es nicht nur um Regeln, sondern um eine Kultur der Achtsamkeit, des Respekts und der gemeinsamen Verantwortung. Die TSG Tübingen setzt damit ein klares Zeichen: Unser Verein soll ein Ort sein, an dem Kinder und Jugendliche Sport sicher, wertschätzend und mit Freude erleben können.



Bild: Maximilian Steinmann

### Fragen zum Kinderschutz?

Wenn du Fragen zum Thema Kinderschutz hast oder Unterstützung benötigst, wende dich gerne an:

**Franziska Kocher**  
Kindeswohlbeauftragte  
der TSG Tübingen

✉ [specials@tsg-tuebingen.de](mailto:specials@tsg-tuebingen.de)  
☎ 07071 7909 204

Franziska Kocher



**GEMEINSAM** GEWINNEN  
**ERIMA ist stolzer Ausrüster  
der TSG Tübingen**  
[www.erima.de](http://www.erima.de)



## Fußball

Abteilungsleitung  
Alexander Wütz  
fussball@tsg-tuebingen.de



### Fünf Turniersiege beim Tübinger HSP Stadtpokal

Unsere TSG bleibt das Maß der Dinge beim Tübinger HSP Stadtpokal, der vom 2. bis 6. Januar in der Paul Horn-Arena stattfand. Fünf von acht möglichen Titeln sicherten sich unsere Teams – dabei stand in sieben von acht Finalspielen immer eine Mannschaft der TSG Tübingen. Das ist ein starkes Zeichen für die hervorragende Arbeit unserer Trainerinnen und Trainer sowie der Spielfreude und der Einsatzbereitschaft unserer Spieler. Vielen Dank an alle Beteiligten – inklusive der Eltern der Spieler, die teilweise in den Ferien schon um sieben Uhr (morgens) in der Halle waren.

#### Unsere Verbandsligamannschaft marschiert souverän zum Turniersieg

Nach einer längeren Durststrecke hat sich unsere Verbandsligamannschaft den Titel zurückgeholt. Das Team zeigte über das gesamte Turnier hinweg eine reife, geschlossene Leistung. Die Vorrunde beendete sie mit einer Tordifferenz von 17:2. Auch in der Zwischenrunde ließ sie nichts anbrennen und legte nochmals 14:2 Treffer nach. Das Halbfinale gegen den Landesligisten SSC Tübingen war eine klare Sache: 4:1 hieß es am Ende für unsere Rot-Weißen. Auch beim 3:1 im Finale gegen den TSV Hirschau ließ sie dem Bezirksligisten keine Chance und krönte sich am Ende verdient zum Stadtpokalsieger. Constantin Zeyer wurde zudem zum besten Torschützen des Turniers gekürt.

Unserer Zweiten Mannschaft war das Glück weniger hold. Sie schied bereits in der Vorrunde aus.



Unsere Verbandsligamannschaft feiert den verdienten Stadtpokalsieg! Bild: Florian Schulz/Querfeldeinsport

#### Starker Auftritt unserer Nachwuchsteams

Auch im Nachwuchs setzte die TSG ein Ausrufezeichen. In den Altersklassen von der E bis zur A-Jugend gingen vier von sechs Turniersiegen an unsere Junioren-teams. Dazu kamen zahlreiche individuelle Auszeichnungen: fünf Mal stellte die TSG den treffsichersten Torschützen, ein Mal den besten Torspieler. Nicht nur sportlich lieferten unsere Teams ab – sie zeigten auch außerhalb des Spielfelds einen einwandfreien Auftritt.



Unsere E-Junioren freuen sich über den Turniersieg. Bild: Sebastian Reese/Sebbografie

Schwaben Bräu

**ALLE GUTEN  
DINGE SIND FREI.**



**Alkoholfrei 0,0%**

**Zuckerfrei**

**Kalorienarm**

 [FREIBIER.INFO](https://www.instagram.com/freibier.info)

Bei den A-Junioren hießen die Duelle im Halbfinale jeweils TV Derendingen gegen unsere TSG Tübingen. Beide Male setzten sich unsere Jungs durch, sodass es ein reines TSG-Finale gab. Dabei behielt die TSG 1 mit 4:2 die Oberhand. Herzlichen Glückwunsch an beide Teams!

Bei den B-Junioren gab es bereits im Viertelfinale ein Aufeinandertreffen der TSG 1 gegen die TSG 2. Dabei behielt die TSG 1 mit 4:2 die Oberhand. Im Halbfinale gab es ein weiteres TSG-Duell. Wieder hatte die TSG 1 beim 2:1 Sieg gegen die TSG 3 das bessere Ende für sich. Somit stand die TSG in beiden Finals. Das kleine verlor die TSG 3 mit 5:4 im Zehnmeterschießen gegen den SSC Tübingen. Auch beim großen hatte unsere TSG 1 mit 3:2 das Nachsehen gegen den SV 03 Tübingen. Kleines Trostpflaster: Kilian Traub wurde zum besten Torhüter des Turniers gewählt.

Unsere C-Junioren räumten groß ab: die Plätze 1 (TSG Tübingen 1), 3 (TSG 4) und 4 (TSG 2) gingen an unsere Jungs. Alle vier teilnehmenden Teams hatten es ins Viertelfinale geschafft. Im Halbfinale standen drei davon. Dort musste sich die TSG 2 unglücklich nach Zehnmeterschießen gegen die SGM Pfrondorf/Lustnau 1 geschlagen geben. Die Niederlage bügelte die TSG 1 dann durch einen 1:0 Finalsieg aus.

Besonders erfreulich: die drei besten Torschützen des Turniers stellte alle die TSG.

Auch bei den D-Junioren führte kein Weg an unserer TSG vorbei. Die D1 sicherte sich den verdienten Turniersieg durch einen 2:0 Sieg im Finale gegen die SGM Büh/Kiebingen 1. Unsere zweite Mannschaft unterlag im kleinen Finale dem SV Unterjesingen mit 1:2. Edgar Clauß wurde bester Torschütze des Turniers.



Die E1-Junioren um Trainer Roland Hiessl freuen sich über den Stadpokalsieg. Bild: Florian Schulz/Querfeldeinsport

Bei den E-Junioren wurde das Turnier jahrgangsbezogen ausgespielt. Den Titel beim älteren Jahrgang sicherten sich unsere E1 mit Trainer Roland Hiesl, die im Finale des TSV Lustnau 1 mit 3:0 bezwangen.

Beim jüngeren Jahrgang schied unser Team im Viertelfinale unglücklich im Zehnmeterschießen gegen den SV Pfrondorf.

Die Bambini und F-Jugendteams nahmen auch am Tübinger HSP Stadtpokal teil. Dort gilt allerdings noch „Erlebnis vor Ergebnis“. Die Teams messen sich untereinander, lernen den sportlichen Wettkampf kennen, spielen aber noch keinen Titel aus. Für Spieler und Eltern eine tolle Möglichkeit, im Fußball anzukommen.

### **Silver Talents mit Silbermedaille**

Eine starke Leistung zeigte auch unsere AH. Erstmals nahmen zwei Teams unserer „Silver Talents“ beim Stadtpokal teil. Die TSG 2 schied dabei in der Vorrunde aus. Die TSG 1 zog mit zwei Vorrundensiegen in das Halbfinale ein. Dort besiegte sie in einem engen Spiel verdient die deutlich jüngere Mannschaft des TV Derendingen 1. Im Finale machte sich dann der Altersunterschied bemerkbar: Gegner SSC Tübingen stellte mit Fedor Luib und Marcelo Rauscher nicht nur ehemalige TSG-Spieler, sondern zugleich auch ein um teilweise 30 Jahre jüngeres Team. Daher ging der Sieg verdient aufs Holderfeld, wenn auch vom Ergebnis her mit 0:4 etwas zu deutlich.

Zwei Titel gab es dennoch zu vermelden: Tim Hüfner schoss sich zum besten Torschützen des Turniers. Und mit Wolfram Bauer stellte die TSG Tübingen den ältesten Torschützen des Turniers – wobei sich die meisten Zuschauer die Augen gerieben haben dürften, dass Wollf Bauer schon 63 Jahre alt ist. Es ist nach wie vor eine Augenweide zuzusehen, wie ihm der

Ball am Fuß klebt und mit welcher Spielfreude er agiert. Zur Nachahmung empfohlen!

### **Der nächste Ausrichter ist die TSG Tübingen**

Wir bedanken uns bei den Ausrichtern SV 03 Tübingen und TV Derendingen. Organisation, Ablauf und Atmosphäre haben super funktioniert. Vielen Dank an die zahlreichen Helferinnen und Helfer beider Vereine sowie an die Organisatorinnen und Organisatoren. Der Tübinger HSP Stadtpokal war auch 2026 wieder ein echtes Fußball Highlight in der Region – ein echtes Hallenfußballfest.

Nach dem Stadtpokal ist vor dem Stadtpokal – denn jetzt sind wir dran. Die TSG Tübingen richtet die Auflage 2027 aus. Die Vorfreude ist riesig – und die benötigte Anzahl an Helferinnen und Helfern auch: wir gehen von 300 Schichten während des Turniers aus. Hinzu kommen Auf- und Abbau sowie viele Stunden Planung im Vorfeld. Dafür brauchen wir zahlreiche Helferinnen und Helfer. Bitte blockt den Zeitraum zwischen Silvester und Drei Könige in eurem Kalender. Legt euren Skiurlaub davor oder danach – die Weihnachtsferien gehen noch bis einschließlich 10. Januar im nächsten Jahr. Jede Hand wird gebraucht, damit wir im kommenden Jahr ein ebenso starkes Turnier auf die Beine stellen. Bitte meldet euch bei Abteilungsleiter Alexander Wütz per E-Mail an [fussball@tsg-tuebingen.de](mailto:fussball@tsg-tuebingen.de). Wir stimmen dann die Schichten ab.

Auch neben dem Spielfeld waren unsere TSGler gefragt: erstmals wurde der Tübinger HSP Stadtpokal live gestreamt. Dabei kam unser Jugendkoordinator Adrian Braun als Experte zum Einsatz und glänzte sowohl mit seinem Fußball-Sachverstand als auch mit seinem Wissen über die lokale Fußballszene. Auch unser ehemaliger Spieler Tim Steinhilber wurde als Co-Kommentator eingesetzt.

## Schreckminuten auf der Tribüne

Neben dem Sport gab es auch ernste Momente: Beim A-Jugendturnier sorgte die TSG ebenfalls für bange Minuten – allerdings außerhalb des Spielfelds. Ein langjähriger Funktionär unserer Fußballabteilung hatte einen Herzinfarkt erlitten. Dank des beherzten Eingreifens der eingeteilten Notfallhelfer vor Ort sowie anwesender Ersthelfer konnte unser Mitglied schnell und erfolgreich reanimiert werden. Beim ersten Punktspiel unserer Verbandsligamannschaft im Jahr 2026 war der Patient bereits wieder als Zuschauer vor Ort.

Dieser Vorfall macht deutlich, wie wichtig eine kompetente Notfallversorgung vor Ort ist. Zum einen profitierte unser Mitglied vom Defibrillator in der Halle – zum anderen vom Zusammenspiel des kompetenten Personals aus eingeteilten Helfern und medizinisch kompetenten Besucherinnen und Besuchern.

Vielen Dank an alle, die dazu beigetragen haben, dass unser Mitglied weiterhin sowohl Spiele der TSG genießen kann als auch die Aufgaben in der Fußballabteilung ausführen kann.

## Nach der Halle ist vor der Rückrunde – Unsere Teams vor dem Start

### Das große Ziel heißt Klassenerhalt

Die Ausgangslage für unsere Erste Mannschaft ist klar – und unverändert im Vergleich zur Vorsaison: Schon dort wurde der Klassenerhalt erst in der Relegation gesichert – auch dieses Jahr geht es um nichts weniger als das. Die Verbandsliga verzeiht bekanntlich wenig. Nach den Abgängen langjähriger Stammspieler und Leistungsträger waren schnell die ersten Stimmen da, die den Abstieg früh ausgerufen haben. Doch im Fußball gilt dasselbe wie in der Oper: It ain't over till the fat lady sings.

Der Umbruch war groß. Wir haben eine willige junge Mannschaft mit einigen neuen Gesichtern. Das Team steckt in einem Entwicklungsprozess, der Zeit braucht. Die Vorbereitung auf die Rückrunde macht Mut. Insbesondere die letzten beiden Spiele gegen die Regionalliga-Reserve der TSG Balingen (1:3 Auswärtssieg) sowie der 2:1 Heimsieg gegen den Oberligisten 1. CfR Pforzheim zeigen, dass das Team mithalten kann.

Zu Beginn der Rückrunde beträgt der Abstand zum Relegationsplatz nur vier Punkte. Es ist alles drin. Dieser Eindruck hat sich auch direkt im ersten Pflichtspiel bestätigt. Zum Auftakt gelang ein verdienter 2:0 Sieg gegen den SSV Ehingen Süd. Ein wichtiger Erfolg, der nicht nur Punkte bringt, sondern auch Selbstvertrauen.

Auch in diesem Spiel zeigte sich, dass unser junges Team vor dem Tor noch zwingender werden muss. Klare Chancen wurden ausgelassen, um die Nerven frühzeitig zu mit dem dritten Tor zu beruhigen. Dank einer konzentrierten Defensivleistung war der Sieg aber nie ernsthaft in Gefahr. Wenn wir uns in der Offensive besser für unsere herausgespielten Chancen belohnen, haben wir die Qualität und den Teamgeist, um in der Tabelle weiter nach oben zu klettern.

### Jetzt dein Zeitfenster im Ehrmann-Sportzentrum sichern!

Reserviere dir dein persönliches Wochenend-Zeitfenster im **Ehrmann-Sportzentrum** – ideal für **Freizeitgruppen, Sportstudierende, Abiturvorbereitung** oder einfach für dein Training in **Fußball, Basketball, Volleyball, Turnen oder Tanzen** in unserer großen Einfeldhalle.

 **Samstag & Sonntag**  
🕒 **9:00 – 19:00 Uhr**

Sichere dir jetzt deinen Wunschtermin:

[specials@tsg-tuebingen.de](mailto:specials@tsg-tuebingen.de)

Jeder Punkt beim ersten Auswärtsspiel im neuen Jahr beim souveränen Tabellenführer Young Boys Reutlingen ist ein Bonus. Danach folgen dann die Wochen der Wahrheit mit Spielen gegen die direkten Konkurrenten TSV Weilimdorf (14.03., 14:00), dem Derby gegen den FC Rottenburg (28.03., 15 Uhr), dem Auswärtsspiel beim VfR Heilbronn (4.04., 14 Uhr) sowie dem Heimspiel gegen den FC Esslingen (11.04., 15:30). Diese Spiele bieten die Chance, sich von den unteren Tabellenplätzen abzusetzen.

### Gleiche Zielsetzung bei der Zweiten

Unsere Bezirksliga-Mannschaft hat die gleiche Zielsetzung wie unsere Erstvertretung – sie liegt etwas überraschend auf dem drittletzten Tabellenplatz mit zwei Punkten Abstand sowohl auf den Relegations- als auch auf den ersten Nichtabstiegsplatz. Mut machen bislang die Ergebnisse der fünf Vorbereitungsspiele, die allesamt gewonnen wurden. Auch hier gilt, dass erst am Schluss abgerechnet wird. Die zweitbeste Abwehr der Liga macht Mut – allerdings nur, wenn sich unsere Jungs in der Offensive verbessern. Denn die Konsequenz der zweitbesten Abwehr und dem zweit schlechtesten Angriff der Liga ist derzeit der erste direkte Abstiegsplatz. Von daher: allez TSG!

Unser Team um die Trainer Gunnar Erz und Jonas Frey startet gegen das obere Tableau: am 8. März (15 Uhr) steigen sie beim SV Walddorf in die Rückrunde ein. Danach folgt das Heimspiel gegen die routinierte SG Reutlingen (15.3., 13:15 Uhr), bevor es in die zwei Lokalderbys beim TSV Offerdingen (22.3., 15 Uhr) und gegen unseren Nachbarn SV 03 Tübingen (29.3., 13:15 Uhr) geht.

Beide Teams benötigen eure Hilfe und freuen sich über jede Form der Unterstützung. Kommt zu unseren Heimspielen und schreit unsere Jungs nach vorn!

auch im Winter  
>aktiv sein



**felsland**   
BewegteFreizeit

>Schneeschuhtouren

*Winternatur entspannt genießen*

>Langlaufkurse

*Klassik oder Skating richtig lernen*

>Skitourencamps

*Einstieg in faszinierende Abenteuer*

[www.felsland.de](http://www.felsland.de)

### Veranstalte dein Event auf unserem Vereinsgelände!

Das Ehrmann Sportzentrum, die Kletterwand und das großzügige Freigelände stehen dir zur Verfügung.

Schreib uns für weitere Informationen gerne an unter:

[info@tsg-tuebingen.de](mailto:info@tsg-tuebingen.de)

wir freuen uns auf deine Anfrage.



## Feriensportcamps 2026

gefördert durch die Anton & Petra Ehrmann-Stiftung

für alle Kinder und Jugendliche - nicht nur für Vereinsmitglieder  
Anmeldung und Infos unter [www.tsg-tuebingen.de](http://www.tsg-tuebingen.de) | Telefon 07071 7909200



(Stand 15.12.2025) Änderungen vorbehalten

Nr.	Zeitraum	Uhrzeit	Bezeichnung	Alter / Jahre
01	16.02.-20.02.	08:00-17:00 Uhr/ 10:00-16:00 Uhr	<b>Faschings-Sportcamp</b>	6 - 12
02	30.03.-02.04.	08:00-17:00 Uhr/ 10:00-16:00 Uhr	<b>Oster-Sportcamp (1) (Mo-Do)</b>	6 - 12
03	07.04.-10.04.	08:00-17:00 Uhr/ 10:00-16:00 Uhr	<b>Oster-Sportcamp (2) (Di-Fr)</b>	6 - 12
04	08.04.-10.04.	08:00-17:00 Uhr/ 10:00-16:00 Uhr	<b>Fußballcamp (Mi-Fr)</b>	6 - 12
05*)	25.05.-29.05.	08:00-17:00 Uhr/ 10:00-16:00 Uhr	<b>Pfingst-Sportcamp (1)</b> <small>(Auch am Feiertag 25.05.)</small>	6 - 12
06*)	25.05.-29.05.	08:00-13:00 Uhr	<b>Ferien-Sport-Spaß (1)</b> <small>Programmbeginn 09:00 Uhr (Auch am Feiertag 25.05.)</small>	4 - 5
07*)	01.06.-05.06.	08:00-17:00 Uhr/ 10:00-16:00 Uhr	<b>Pfingst-Sportcamp (2)</b> <small>(Auch am Feiertag 04.06.)</small>	6 - 12
08*)	01.06.-05.06.	08:00-13:00 Uhr	<b>Ferien-Sport-Spaß (2)</b> <small>Programmbeginn 09:00 Uhr (Auch am Feiertag 04.06.)</small>	4 - 5
09	30.07.-01.08.	Do 17:00-21:00 Uhr/ Fr 17:00-Sa 11:00 Uhr	<b>Cross-Sportcamp (Do-Sa)</b> <small>(Hallenübernachtung Fr 31.07.-Sa 01.08.)</small>	12 - 16
10	03.08.-07.08.	08:00-17:00 Uhr/ 10:00-16:00 Uhr	<b>Sommer-Sportcamp (1)</b>	6 - 12
11	10.08.-14.08.	08:00-17:00 Uhr/ 10:00-16:00 Uhr	<b>Sommer-Sportcamp (2)</b>	6 - 12
12	17.08.-21.08.	08:00-17:00 Uhr/ 10:00-16:00 Uhr	<b>Sommer-Sportcamp (3)</b>	6 - 12
13	17.08.-21.08.	08:00-13:00 Uhr	<b>Ferien-Sport-Spaß (3)</b> <small>Programmbeginn 09:00 Uhr</small>	4 - 5
14	24.08.-28.08.	08:00-17:00 Uhr/ 10:00-16:00 Uhr	<b>Sommer-Sportcamp (4)</b>	6 - 12
15	24.08.-28.08.	08:00-13:00 Uhr	<b>Ferien-Sport-Spaß (4)</b> <small>Programmbeginn 09:00 Uhr</small>	4 - 5
16	31.08.-04.09.	08:00-17:00 Uhr/ 10:00-16:00 Uhr	<b>Sommer-Sportcamp (5)</b>	6 - 12
17	07.09.-11.09.	08:00-17:00 Uhr/ 10:00-16:00 Uhr	<b>Sommer-Sportcamp (6)</b>	6 - 12
18	26.10.-30.10.	08:00-17:00 Uhr/ 10:00-16:00 Uhr	<b>Herbst-Sportcamp</b>	6 - 12

\*) auch an den Feiertagen 25.05. und 04.06.2026



**MICKI**

**FOR EVERY TEAM.  
FOR EVERY MOVE.**

## Kunstturnen

Abteilungsleitung  
Katrin Martenson  
tsg-kunstturnen@web.de



## Danke, Hans!

Das ist jetzt mehr als 53 Jahre her, als ich als junger Student an einem Freitagabend in die Hermann-Hepper-Halle kam und gleich mit den Worten von Kurt Nowak „Was machsch denn Du do?“ herzlich begrüßt wurde. Ich kannte Kurt durch mehrere Jugendwettkämpfe auf Landesebene, war aber überrascht, ihn hier in Tübingen anzutreffen. Vielleicht war diese Begrüßung der Schlüssel für Hans, der mich von der Bühne herunter „kritisch“ beäugte, dass er mich nicht gleich wieder aus der Halle hinauskomplimentierte, da ihm zu damaliger Zeit Studenten mit langen Haaren suspekt waren...

Er fasste schnell Vertrauen in meine Person und meine „Verwendbarkeit“ als Turner, um seine TSG-Truppe noch etwas „aufzubessern“, denn er selbst als knapp 40-Jähriger musste schweren Herzens eingestehen, dass er turnerisch nicht mehr ganz auf der Höhe der Zeit war.

Den gestiegenen Leistungsanforderungen im Kunstturnen war es geschuldet, dass die Mannschaft der TSG um Kurt Nowak und dem TSG-Eigengewächs Dieter Ott durch weitere Zugänge wie Michael Krüger, Wolfgang Weber, Jürgen Hauff oder Uli Schenk – allesamt leidenschaftlich trainiert von Klaus Laupp – sich deutlich „professionalisierte“.

Die KTV Achalm, später (ab 29.06.1976) die KTV Tübingen, waren Namensgeber für die aus verschiedenen Vereinen „zusammengewürfelte“ Mannschaft, die es sensationell bis in die 2. Kunstturnliga schaffte. Hans war mittendrin im Gesche-

hen – seine Stimme und Erfahrung zählten in dieser Zeit doppelt!

Er hatte in seiner Kampfrichteraktivität auf Vereins-, Landes- und Bundesebene neben Familie, Handwerk und Training seiner „Mädels“ ein wichtiges und sehr geschätztes Amt inne, in dem ihm keiner was vormachen konnte. Seine Wertschätzung in Turnerkreisen war dank seiner hervorragenden Fachkenntnisse und seiner Bewertungsfairness legendär!

Persönlich konnte ich mit ihm über sportliche, gesellschaftspolitische und persönliche Themen und Probleme stets auf Augenhöhe diskutieren und auch respektvoll streiten.

Durch die Teilnahme an vielen Wettkämpfen, Festivitäten und Freizeiten unter Einbeziehung unserer Kinder ist der Begriff „Turnerfamilie“ keine Übertreibung. Hans war der „spiritus rector“, also der „leitende Geist“, unserer über die Vereinsgrenzen hinausreichenden Verbindungen.

Sein immerwährendes Interesse an und für die Menschen um ihn herum, ob Familie, Freunde und Weggefährten, war vorbildlich! Er war der Erste, der schon früh am Morgen zum Geburtstag gratulierte, er war der Letzte beim Wegräumen der Geräte in der Halle und selbstverständlich regelmäßig bei seinem Turnerstammtisch.

Ich bewunderte seinen wachen Geist bis in die letzten Tage, als ihn dann die Kräfte verließen.

Dein Turnkamerad Rudi Stromp

## Erinnerungen weiterer älterer Turnkameraden (Fritz Schmid und Walter Kuhnke)



Gemeinsame Württembergische Meisterschaften  
(von links nach rechts: Günther Hiller, Walter Kuhnke,  
Fritz Schmid, Hans Klett, Trainer Heinz Isemann)

Am 02. September 1950 war Hans bei der offiziellen Neugründung des Deutschen Turnerbundes als Jugendturner auf dem Tübinger Marktplatz dabei. Man nahm gemeinsam an vielen Gau- und Vergleichswettkämpfen teil.

1965 fand ein Turner-Vergleichswettkampf mit RSB Besançon statt. Dabei war auch der Turnkamerad Hervé aus der Garnison in Tübingen. Teilnehmer waren: Hans Klett, Walter Kuhnke, Ulrich Göhner, Fritz Schmid, Friedrich Schneck, Kurt Krauss, Bernd Liesching und Fritz Hüter

1966 fuhren vier turnbegeisterte Tübinger (Hans Klett, Fritz Schmid, Karl-Eugen Märkle und Sieger Ott) mit dem Auto von Tübingen nach Essen, um die Turn-Weltmeisterschaften zu besuchen.

Ein Höhepunkt war die gemeinsame Teilnahme am deutschen Turnfest 1968 in Berlin. Dort wurden alle möglichen Veranstaltungen außerhalb der Mehrkampf-wettkämpfe (Turnen, Schwimmen und Leichtathletik) besucht, um die verfügbare Zeit sinnvoll zu nutzen.

Als Kampfrichter war Hans unparteiisch und hat die eigenen Turner teilweise

strenger bewertet als der gegnerische Kampfrichter.

Nach dem Freitagstraining ging man noch gemeinsam in die Marquardtei.

## Erinnerungen der Turnerstammtisch-Teilnehmer

*Hintergrund: Der regelmäßig, am ersten Freitag jedes Monats im Schwärzlocher Hof, stattfindende Turnerstammtisch bietet ehemaligen Tübinger Turnerinnen und Turnern die Möglichkeit gemeinsam zusammenzukommen.*

Hans Klett war beim Turnerstammtisch seit dem ersten Treffen am 07.05.2010 sehr oft dabei. Er kam meist als einer der Ersten und blieb sich beim Bestellen der Gerichte sehr treu (Leber, Ochsenmaulsalat oder Salat mit Camembert) und dazu Mostbowle. Hier kam es in unterschiedlicher personeller Besetzung immer wieder zu generationenübergreifenden, angeregten Gesprächen. Anfangs fuhr Hans noch selbst mit dem Fahrrad, oder mit dem Auto; später, als er nicht mehr selbst fahren konnte, fand sich immer jemand, der ihn abholte und auch wieder nach Hause brachte.



HansKlett am Seitferd

Eine weitere Konstante in unseren Erinnerungen sind die alljährlichen Fahrradtouren am 1. Mai. Diese Tradition, mit verschiedensten Runden durchs Gäu wurde gegen Ende der 1980er-Jahre ins Leben gerufen und wird nach wie vor durchgeführt. Bis vor ein paar Jahren war Hans hier selbst noch aktiv dabei und zeigte mit seinem Dreigang-Fahrrad, das das älteste Rad war, dass er auch damit noch mit den Jüngeren mithalten konnte. Bei schlechtem Wetter wurde alternativ eine Wanderung mit Regenschirm unternommen- immer mit dem finalen Ziel: dem Bismarckturm.

Auch in den Sport- und Wettkampfbetrieb brachte er sich bis zuletzt aktiv ein. Von der finanziellen Unterstützung für die Anschaffung neuer Turngeräte oder dem Sponsoring einer Anzeigetafel bis zur Teilnahme an Abteilungssitzungen. In der Silberhalle führte er regelmäßig mit äußerster Disziplin seine Übungen durch und konnte den parallel dazu verlaufenden Trainingsbetrieb „überwachen“.

Auch den meisten regelmäßigen Teilnehmern an der TSG-Hauptversammlung dürfte er noch gut im Gedächtnis geblieben sein. Gegen Ende der Versammlung war es fast schon Tradition, dass Hans das Wort ergriff.

Die Teilnahme an Landes- und Deutschen Turnfesten (von 1952 bis 2003) war Hans sehr wichtig. Er war es, der uns Jüngere immer wieder ermahnte, an das Mitführen der Vereinsfahne beim Festumzug zu denken und darauf zu achten, dass wir mit einem Fahnenband vom Turnfest wieder nach Hause kamen. Ebenso wichtig war ihm die Wertschätzung für die Turnfestteilnehmer. So ergab es sich in den letzten Jahren, dass man sich direkt nach der Rückkehr vom Turnfest in Schwärzloch mit Hans trug, um ihm vom Turnfest zu berichten. Er wiederum ließ es sich nicht nehmen, die Teilnehmer auf ein Getränk einzuladen.

Auch Erinnerungen an geschichtsträchtige Ereignisse, wie z. B. die Pflanzung der Jahn-Völker-Eiche 1927 auf der Hauser Höhe (Hans und sein Enkel haben 2009 /2010 brachten die verloren gegangene Hinweistafel wieder an), waren ihm wichtig. So erschien auch im TSG-Intern Nr. 199 folgendes Zitat von ihm: „*Ein Verein ohne Tradition ist ein armer Verein und ein traditioneller Verein ohne Vereinsfahne, das ist wie eine Suppe ohne Salz.*“



Auch für jeden Spaß zu haben: Hans Klett balanciert seine Turnerinnen und Turner auf den Fingern.

Hans verstand es, Kritik direkt vorzubringen und nicht lange drum herumzureden. Dennoch war ihm das Wohl anderer immer sehr wichtig. Wenn wir uns zurückerrinnern, dann war Hans eigentlich immer da. Dass er nun „nur“ noch in unseren Erinnerungen da sein wird, müssen wir leider erst noch lernen zu begreifen.

Markus Bahlinger

## Erinnerungen der Liga-Gruppe

Dieser Text ist einer von vielen, die zeigen, wie sehr Hans Klett unsere Turnabteilung und die Menschen darin geprägt hat.

Für die Liga-Gruppe sind die Erinnerungen in den vielen Jahren entstanden, in denen Hans Klett zuverlässig montags und freitags in der Silberhalle anzutreffen war. Nach der Begrüßung von Trainer Alexander Reviczky führte der erste Weg normalerweise zur Sprossenwand – zu Hans Klett, der sich dort mit seinen Übungen fit hielt. Und wenn er einmal nicht da war, hatte er sich selbstverständlich gewissenhaft beim Trainer abgemeldet.

Wenn Hans Klett in der Halle war, wusste man: Jetzt wird trainiert – konzentriert und diszipliniert. Seine freundliche Aufforderung zu ernsthaftem Training und weniger Gerede war ebenso typisch für ihn wie sein besonderer Fokus auf Haltung und Spannung. Gestreckte Zehen waren für ihn das A und O und darauf wurde bei den Übungen stets geachtet.

Gleichzeitig hatte Hans Klett ein großes Herz für seine Turnerinnen. Im Sommer sorgte er in der heißen Halle für Abkühlung mit Eis, und auch zu Ostern und Weihnachten versorgte er die Trainingsgruppen regelmäßig mit Süßigkeiten. Geburtstage vergaß er nicht – im Gegenteil: Gerne erinnern wir uns an die Zeit zurück, in der er uns Rosen „wie beim Bachelor“ verteilte. Auch persönliche Anrufe oder seine Teilnahme an der Hochzeit einer Turnerin zeigten, wie wichtig wir ihm waren und wie tief seine Verbundenheit über die Halle hinausging.

Hans Klett begleitete uns zu Liga-Wettkämpfen, coachte und fieberte mit. Und wenn er einmal nicht persönlich dabei sein konnte, versorgte er uns dennoch zu-

verlässig mit Traubenzucker. Unvergessen bleiben auch seine analogen Fotos: Mit viel Geduld hielt er besondere Momente fest, ließ die Bilder entwickeln und überreichte jedem einen Umschlag mit diesen ausgedruckten Erinnerungen.

Auch wenn diese gemeinsame Zeit mittlerweile schon Jahre zurückliegt, blicken wir dankbar darauf zurück – auf alles, was Hans Klett uns mitgegeben hat und womit er uns geprägt hat. Und vielleicht bleibt auch der Wunsch, eines Tages selbst noch im hohen Alter in der Turnhalle zu stehen und sich über so viele Jahre fit halten zu können – ganz so wie er.

Felicitas Heiss

## Hans Klett als Sprungtisch-Sponsor

Im Jahr 2001 beschloss der Internationale Turnverband, dass bei höherklassigen Wettkämpfen anstelle des Sprungpferds der neue Sprungtisch zum Einsatz kommen muss.

Nach dem erfolgreichen Aufstieg der damaligen Ligaturnerinnen in die Verbandsliga 2004 musste nun auch die TSG Tübingen auf das neue Gerät umstellen. Da der Sprungtisch sehr teuer war und der Verein in Finanznöten steckte, stellte sich für die Turnerinnen die Frage, wie sie das Turngerät finanzieren könnten. Hans Klett hatte diese Situation mitbekommen und sich kurzerhand dazu entschlossen, das Gerät zu sponsern und somit den Turnerinnen den Aufstieg in die Verbandsliga zu ermöglichen.

„Danke Herr Klett“ – mit Magnesia geschrieben – war auf dem Gerät noch lange Zeit sichtbar.

Daniela Klink

## Handball

Abteilungsleitung  
Simone Pfingstag  
abteilungsleiter\_  
tsg@sgtuebingen.de



zehn Jahren. Verantwortlich für das Team ist Anke Schumacher, die selbst lange für die TSG und die SG Tübingen in der Württembergischen Oberliga gespielt hat und viele Jahre auch als Trainerin im Verein aktiv war.

### Frauenhandball: Seit über zehn Jahren auch als Freizeitteam am Ball

Die Idee, Frauenhandball als Freizeitsport anzubieten, entstand im Juni 2015. Schon drei Wochen später standen sechs Interessierte zum ersten Training in der Sporthalle. In den folgenden Monaten kamen weitere Spielerinnen hinzu, sodass die Trainingsgruppe schnell ein fester Bestandteil des sportlichen Angebots der SG Tübingen wurde.

Mittlerweile besteht die Gruppe, der auch das zeitweilige Trainingsverbot zu Coronazeiten nichts anhaben konnte, seit über

Für uns Freizeit-Handballerinnen heißt es montags um 17:45 Uhr: Sportschuhe an und los, denn es stehen 90 Minuten Spiel und Spaß auf dem Programm! Wir haben einfach Freude daran, gemeinsam und ohne Leistungsdruck Handball zu spielen. Das fängt schon beim obligatorischen Aufwärmspiel an: egal, ob wir uns für Rebound, Basketball, Pfostenball oder ein anderes Spiel entscheiden – alle sind mit viel Spaß bei der Sache und es ist völlig nebensächlich, wer am Ende mehr Punkte erzielt hat. Weiter geht es – schwitzend und schwitzend – mit einer Runde Kräftigungsübungen, mit kleinen Spielen und Übungen, mit Torwürfen oder mit dem Spiel auf ein Tor.



Das Freizeitteam hatte viel Spaß beim Turnierbesuch in Wössingen

Natürlich ist das abschließende Handballspiel das „Highlight“ des Trainingsabends: ein Ball – zwei Teams – zwei Tore – vor allem aber: viel Spaß! Natürlich haben wir alle den sportlichen Ehrgeiz, ein gutes Spiel auf die Platte zu bringen und viele Tore zu schießen; wir freuen uns aber auch über gelungene Aktionen unserer Mitspielerinnen und nehmen es mit viel Humor, wenn uns selbst mal was daneben geht...

Und wenn uns dann doch das „Wettkampffieber“ packt und wir mal (wieder) „richtig“ Handball spielen wollen, dann gibt es im Sommer schöne Rasenturniere, an denen wir teilnehmen können! So waren einige Mädels 2024 auf dem Turnier in Wössingen – und auch für 2026 haben wir schon ein Turnier fest eingeplant!

Wir Freizeit-Handballerinnen sind eine bunt gemischte Truppe, bei der weder das

Können noch das Alter (wir sind zwischen 20 und 50+x) eine Rolle spielt. Von der Anfängerin bis hin zu Mädels, die „schon immer“ begeisterte Handballerinnen waren, ist alles vertreten. Wir haben einfach Spaß daran, gemeinsam Handball zu spielen. UND: Wir freuen uns sehr über neue Gesichter! Bei uns kann jede mitmachen, die Spaß am Handball spielen hat oder den Sport einfach mal ausprobieren möchte.

Bei uns kann man jederzeit zu einem „Schnuppertraining“ kommen: wir trainieren immer montags von 17:45 – 19:15 Uhr in der Schönbuchhalle in Tübingen-Pfrondorf.

Kontakt: [freizeit-damen@sgtuebingen.de](mailto:freizeit-damen@sgtuebingen.de)

Anke Schumacher

**HS Heinrich Schmid**

**Die Besten finden Sie bei uns!**

Einfach tübisch Heinrich Schmid

- + Fassadensanierung + Malerarbeiten + Schimmelsanierung
- + Stuck- & Putzarbeiten + Trockenbau + Wärmedämmung
- + Bodenbeschichtungen + Bodenlegearbeiten + Brandschutz

Heinrich Schmid GmbH & Co. KG  
Au Ost 1/1, 72072 Tübingen — +49 7071 9881-0 — [tuebingen@heinrich-schmid.de](mailto:tuebingen@heinrich-schmid.de)

heinrich-schmid.com

QR code

Instagram, Facebook, YouTube icons

## Rhythmische Sportgymnastik

Abteilungsleitung  
Viktoria Moser  
rsg.tuebingen@gmail.com



### Erfolgreicher Start ins Wettkampfsjahr 2026

Mit vier Wettkämpfen, zahlreiche Podestplätze und viele wertvolle Erfahrungen sind unsere RSG-Gymnastinnen erfolgreich in das Wettkampfsjahr 2026 gestartet. Neben den Platzierungen freut uns besonders die sichtbare Entwicklung in Ausdruck, Synchronität und Gerätesicherheit. Ein großer Dank gilt an dieser Stelle den Trainerinnen, Kampfrichterinnen sowie den Eltern, die unsere Gruppen bei allen Wettkämpfen unterstützen. Wir freuen uns auf die kommenden Herausforderungen und sind gespannt, welche Erfolge in dieser Saison noch folgen werden.

Für unsere Gymnastinnen begann das Wettkampfsjahr direkt mit starken Ergebnissen. Den Start machte der Wettkampf in Schmiden am 7. Februar. Für viele unserer Gruppen war es der erste Auftritt der Saison.

In der **Altersklasse (AK) 10–12 B** präsentierten beide Gruppen ihre Übungen mit fünf Bällen: Gruppe 1 erreichte den 3. Platz, Gruppe 2 belegte einen starken 2. Platz. Die Gruppe 1 in der **AK 12–15 B** sicherte sich mit fünf Reifen den 2. Platz, und auch die Gruppe 2 turnte ihre Übung mit fünf Reifen überzeugend und holte sich bei starker Konkurrenz **Gold**. Unsere Gymnastinnen in der **AK 15+ B** durften sich über Bronze freuen. Sie zeigten zum ersten Mal eine Übung mit zwei Geräten (2 Bälle und 3 Reifen). Ein gelungener Saisonauftakt, der gezeigt hat, dass sich die intensive Vorbereitung in den letzten Monaten auszahlt hat.

Nur eine Woche später, am 14.02.2026, stand bereits der nächste Wettkampf in heimischer Halle in Tübingen an. Diesmal waren alle unsere Gruppen am Start. Es war ein toller Tag für die Mädchen mit vielen starken Übungen und mehreren Podestplätzen. Unsere jüngsten Gymnastinnen (**AK bis 8 A**), die noch ohne Handgerät turnen, erreichten einen großartigen 2. Platz. Die **AK 8–10 A** Gruppe 1 belegte mit ihrer Übung mit 3 Bällen den 3. Platz. Und die Gruppe 2, die zum ersten Mal mit 3 Reifen turnten holte sich Platz 1. In der **AK 10–12 B** (5 Bälle) sicherte sich die Gruppe 1 den 3. Platz und die Gruppe 2 turnte sich auch beim zweiten Wettkampf auf einen starken 2. Platz. In der **AK 12–15 B** (5 Reifen) überzeugte die Gruppe 1 und durfte verdient ganz oben mit Goldmedaillen auf dem Podest stehen. Die Gruppe 2 durfte sich über den 2. Platz freuen. Mit einer ausdrucksstarken und sicheren Übung gewann unsere Gruppe in der **AK 15+ B (2 Bälle / 3 Reifen) Gold**.

Direkt am nächsten Tag (15.2.2027) ging es für einige Gruppen nach Schwäbisch Gmünd. Trotz kurzer Regenerationszeit bewiesen unsere Gymnastinnen erneut starke Nerven und Durchhaltevermögen. Die **AK 8–10 A** Gruppe 1 erreichte mit ihrer Übung mit drei Bällen den 2. Platz. Die **AK 10–12 B** Gruppe 2 erturnte sich auch bei ihrem dritten Wettkampf in diesem Jahr mit fünf Bällen Silber. Und die Gruppe 1 in der **AK 12–15 B** zeigte eine schöne Kür und sicherte sich erneut den 1. Platz.

Am 28.02.2026 stand ein weiterer Wettkampf für unsere Gymnastinnen an. Für die AK 12+ B war es zudem der letzte Vorbereitungswettkampf vor der Württembergischen Meisterschaft. Unsere jüngsten Gymnastinnen in der **AK bis 8 A** zeigten eine schöne Übung und freuten sich am Ende über einen tollen 2. Platz. In der **AK 8–10 A** erreichte die Gruppe 1 einen starken 2. Platz, dicht gefolgt von Gruppe 2, die sich den 3. Platz erturnte. In der

**AK 10–12 B** belegte die Gruppe 1 den 4. Platz, während sich Gruppe 2 erneut mit einer überzeugenden Leistung Silber sicherte. In der **AK 12–15 B** sicherte sich Gruppe 1 den 1. Platz, gefolgt von Gruppe 2 auf Platz 2. Als krönenden Abschluss zeigte unsere Gruppe in der **AK 15+ B** ihre Übung mit zwei Bällen und drei Reifen und wurden mit **Gold** belohnt.

Susanne Scholl und Valentine Jung



**AK bis 8 A** von links: Larissa Roller, Ariah Hahn, Anna Zimmermann, Trainerin Emilia Mauthe, Maya Lehmann und Aurora Eismont. Foto: Stelle Hahn



**Gruppe 1 der AK 8-10 A** von links: Emma Walz, Estelle Gläser, Vera Karassev, Zoey Jung, Alexandra Archontidou mit den Trainerinnen Vivian Dalakiouridou und Sophia Herrmann. Foto: Valentine Jung.



Gruppen 1 in der **AK 12-15 B** von links: Marie Vollmer, Sophia Herrmann, Leda Veronessi, Anastasia Gestwa, Vivian Dalakiouridou und Trainerin Marlene Herrmann. Nicht auf dem Bild Xenia Rozov.



*...ganz in Ihrer Nähe seit über 125 Jahren!*

**maler  
eehalt  
tübingen**



Gegründet 1898

Telefon (07071) 22501  
[www.maler-eehalt.de](http://www.maler-eehalt.de)

Thomas Eehalt  
Weizsäckerstraße 4 • 72074 Tübingen

- Heizungstechnik
- Schöne Bäder

SEIT 1999 SIND WIR  
VERLÄSSLICHER PARTNER DER TSG.  
Gerne sind wir auch für Sie da!



**Engagierte Teamplayer und Auszubildende  
sind bei uns immer willkommen:**

**Anlagenmechaniker/in**  
für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik

**UNSER TEAM FREUT SICH AUF SIE!**

- Vor dem Kreuzberg 30  
72070 Tübingen  
**Telefon 07071 | 40 720**  
info@ulf-schreiner.de  
www.ulf-schreiner.de

## Winter Princess Cup 2025 Prag

Mit insgesamt acht Gymnastinnen, Cheftrainerin Natalya Druzhinin sowie vier Betreuerinnen und Müttern reisten wir am Freitagabend mit der Bahn an. Untergebracht waren wir im Hotel Globus, etwa neun Kilometer von der Sporthalle entfernt. Besonders praktisch war der vom Wettkampfausrichter organisierte Bustransfer zwischen Hotel und Halle – eine enorme logistische Erleichterung, durch die alle Gymnastinnen stets pünktlich und entspannt vor Ort sein konnten.

Die Wettkämpfe begannen für unsere Gymnastinnen am Samstag ab 14 Uhr und wurden am Sonntag ab 11 Uhr fortgesetzt. Für die Turn-Talent-Schule gingen Yonida Nuhui, Aileen Scholl, Marie Moser und Patrizia Forkavets an den Start. Bei den älteren Gymnastinnen vertraten uns Uljana Aselbor, Kyra Petrushkova, Anastasia Forkavets und Lisa Tenenbaum.



Im Bild Uljana Aselbor beim Winter Princess Cup 2025  
Bild von Mariya Muzychenko

Bereits am Samstag überzeugten die Gymnastinnen der Turn-Talent-Schule mit ihren Übungen ohne Handgerät. Jonida Nuhui (Jahrgang 2016) und Marie Moser (Jahrgang 2015) sicherten sich hier jeweils den ersten und den zweiten Platz. Auch am Sonntag zeigten unsere Athletinnen beeindruckende Leistungen: Aileen Scholl (Jahrgang 2016) und Jonida Nuhui wurden mit den Keulen punktgleich Erste, Marie Moser gewann Gold mit dem Reifen und

Patricia Forkavets (Jahrgang 2015) belegte mit dem Ball ebenfalls den ersten Platz. In der Gesamtwertung durfte sich Jonida Nuhui über einen hervorragenden zweiten Platz freuen, während Marie Moser mit Platz eins den begehrten Winter Princess Cup-Pokal mit nach Hause nahm.

Auch die älteren Gymnastinnen präsentierten sich in Topform. Uljana Aselbor (Jahrgang 2013) begeisterte das Publikum mit ihrer Reifenübung und gewann die Goldmedaille, mit dem Ball erreichte sie Platz vier. Lisa Tenenbaum (Jahrgang 2009) holte Silber mit dem Band, und Anastasia Forkavets (Jahrgang 2011) erturnte sich mit dem Ball einen starken dritten Platz.

Nach der Siegerehrung am Sonntag nutzten wir die Gelegenheit, mit der Metro ins Prager Zentrum zu fahren. Dort besuchten wir den stimmungsvollen Weihnachtsmarkt und bestaunten die berühmte Astronomische Uhr (Orloj) am Altstädter Rathaus auf dem Altstädter Ring – inklusive des faszinierenden Schauspiels der zwölf Apostel. Natürlich konnten wir auch an den frisch gebackenen Trdelník nicht vorbeigehen: gefüllt mit Schokolade und frischen Erdbeeren schmeckten sie einfach himmlisch. Am Montag ging es dann nach Hause, mit 90 min Verspätung kamen wir gegen 21 Uhr, müde aber glücklich und stolz zu Hause an. Am Dienstag stand wieder Schule, Hausaufgaben und Training auf dem Plan:)



Im Bild von links nach rechts: Marie Moser, Aileen Scholl, Jonida Nuhui, Kyra Petrushkova, Uljana Aselbor und Lisa Tenenbaum. Bild: Natalya Druzhinin

Unsere Gymnastinnen nach der Siegerehrung beim Winter Princess Cup in Prag!

## Vorweihnachtliche Freude bei der TSG Tübingen

Eine besondere Überraschung kurz vor Weihnachten sorgte bei der TSG Tübingen für große Freude: In das E-Mail-Postfach von den Eltern der Aileen Scholl und Marie Moser flatterte die erfreuliche Nachricht über die Nominierung in den Talentkader 2026 des Deutschen Turner-Bundes (DTB).

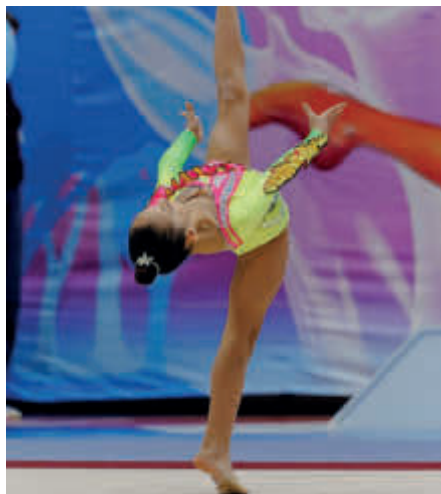
Grundlage für die Berufung der beiden Nachwuchssportlerinnen sind ihre starken sportlichen Leistungen im Wettkampfsjahr 2025 sowie ihre vielversprechende Perspektive. In dem offiziellen Schreiben heißt es: „Wir freuen uns, Dir mitteilen zu können, dass Du aufgrund Deiner sportlichen Leistung im Wettkampfsjahr 2025 und Deiner sportlichen Perspektive durch den Lenkungsstab Rhythmische Sportgymnastik nominiert und in den Talentkader des Deutschen Turner-Bundes 2026 berufen worden bist.“ Unterzeichnet wurde das Schreiben von DTB-Vorstand Sport Thomas Gutekunst.



Im Bild links Aileen Scholl und rechts Marie Moser  
Bild von Mariya Muzychenko

Für die TSG Tübingen ist diese Auszeichnung ein bedeutender Erfolg und eine Bestätigung der kontinuierlichen Nachwuchsarbeit. „Es macht uns unglaublich stolz zu sehen, dass unsere intensive und engagierte Nachwuchsarbeit so schöne Erfolge trägt“

Wir gratulieren Marie Moser und Aileen Scholl herzlich zu dieser besonderen Anerkennung und wünschen den beiden weiterhin viel Erfolg auf ihrem sportlichen Weg.



Im Bild Jonida Nuhiu AK 10A; Bild von Mariya Muzychenko

## Gaumeisterschaften Turngau Achalm Rhythmische Sportgymnastik

Glanzvoller Wettkampftag bei den Gaumeisterschaften des Turngau Achalm – Rhythmische Sportgymnastik der TSG Tübingen begeistert auf ganzer Linie

Am 14.02.2026 verwandelte sich die Kreissporthalle in Derendingen in eine Bühne voller Eleganz, Ausdruckskraft und sportlicher Höchstleistungen: Die TSG Tübingen richtete die diesjährigen Gaumeisterschaften des Turngau Achalm in der Rhythmischen Sportgymnastik aus – und setzte dabei selbst ein strahlendes Ausrufezeichen.

Am Mittag betraten die Einzelgymnastinnen der Altersklassen 7 bis 15+ die Wettkampffläche – und verwandelten die Halle in ein Glanzlicht der Rhythmischen Sportgymnastik.

In jeder einzelnen Kategorie durften sich die Athletinnen der TSG Tübingen über Medaillen freuen – ein beeindruckender Beweis für ihr Können und ihre intensive Vorbereitung.

In der Altersklasse 7A begeisterte Asya Mese mit ausdrucksstarken Übungen und sicherte sich souverän den ersten Platz. Dicht hinter ihr glänzte ihre Vereinskolle-



Im Bild von links nach rechts hintere Reihe: Trainerinnen Sara Butt, Julia Wolf und Natalya Druzhinin. Vorne: Magdalena Scherer, Nikol Stangeieva, Elina Krutsch, Asya Messe, Viktoria Frank, Chiara Hewig, Leila Fuhrer, Polina Matvienko, Mia Bauer

gin Nikol Stangeieva, die einen starken zweiten Rang belegte.

In der Altersklasse 8A strahlte Mia Bauer vom obersten Podestplatz. Polina Matvienko erturnte sich hier verdient die Bronzemedaille, während Magdalena Scherer mit einem guten 9. Platz das starke Mannschaftsergebnis abrundete.

In der Altersklasse 9B zeigte Chiara Hewig eine elegante und sichere Darbietung und wurde mit Bronze belohnt. Leila Fuhrer überzeugte ebenfalls und erreichte einen hervorragenden 4. Platz.

Victoria Sicks dominierte die Altersklasse 10B und gewann mit einer beeindruckenden Leistung. In der Altersklasse 10A gingen sogar alle Podestplätze an die Gymnastinnen der TSG: Jonida Nuhui präsentierte ausdrucksstarke und technisch anspruchsvolle Übungen und sicherte sich verdient Gold. Aileen Scholl erkämpfte sich Silber, dicht gefolgt von

Elina Marie Krutsch, die sich über Bronze freuen durfte.

Auch in der Altersklasse 11A setzte sich die Erfolgsserie fort: Viktoria Frank gewann Gold, Marie Moser nahm stolz die Silbermedaille entgegen und Patricia Forkavets komplettierte das Podium mit Bronze. In der Altersklasse 10–12 B gingen die beiden obersten Plätze an die TSG: Alissa Fitis triumphierte souverän – mit beeindruckenden 10 Punkten Vorsprung vor ihrer Vereinskollegin Ekaterina Sicks.

Ein wahres Ausrufezeichen setzte die Altersklasse 13–15 B: Gleich fünf Spitzenplatzierungen gingen an die TSG-Gymnastinnen. Kyra Petrushkova überzeugte mit drei sicheren und ausdrucksstarken Übungen und gewann Gold. Xenia Fitis wurde Zweite, gefolgt von Sophia Krutsch auf Platz drei. Anastasia Forkavets erreichte Rang vier, Valerie Fitis belegte Platz fünf – eine geschlossene Spitzenleistung des Teams.

Den krönenden Abschluss bildete die Altersklasse 15+B: Mit beeindruckenden 23 Punkten Vorsprung sicherte sich Lisa Tenenbaum den Sieg. Mit technisch höchst anspruchsvollen und zugleich glanzvollen Übungen mit Reifen, Ball und Band setzte sie ein strahlendes Finale unter einen außergewöhnlich erfolgreichen Wettkampftag.

Ein Wettkampftag voller Emotionen, Eleganz und sportlicher Erfolge – die Rhythmische Sportgymnastik der TSG Tübingen

zeigte einmal mehr, was mit Leidenschaft, Disziplin und Teamgeist möglich ist.


Nun freuen wir uns auf die Württembergischen Meisterschaften am 21.03.-22.03.2026, die dieses Jahr wieder die TSG Tübingen ausrichten darf und hoffen auf zahlreiche Qualifikationen zu den Baden-Württembergischen Meisterschaften und weiteren Bundeswettkämpfen.

Viktoria Moser

 **johannes maier**  
**Ausbau und Fassade**  
seit 1859



 Handwerkerpark 13  
72070 Tübingen

 [jm-info@jm-stuckateur.de](mailto:jm-info@jm-stuckateur.de)  
[www.jm-stuckateur.de](http://www.jm-stuckateur.de)

Zum Beginn der Wettkampfsaison konnten sich die Gymnastinnen der RTG über neue Trainingsjacken freuen. Die Kanzlei LLO Rechtsanwälte, in der die Trainerin Anna-Lena Schubert arbeitet, hat der gesamten Gruppe individuell mit Namen bedruckte Jacken gesponsert. Bei der Übergabe, bei der auch Herr Dr. Ulrich Lambrecht, einer der Partner der Kanzlei anwesend war, war die Freude förmlich zu spüren und die Mädchen werden die Jacken sicherlich häufig im Training, bei Wettkämpfen und sonstigen Veranstaltungen tragen. Wir bedanken uns ganz herzlich bei LLO Rechtsanwälte und freuen uns sehr, eine so tolle Spende erhalten zu haben.

Anna-Lena Schubert



Hinten von links: Dicle Erbekler, Mia Karic, Enya Jelitko, Luise Petermann, Veronika Huba, Erika Thielicke, Hanna Baumann  
 Vorletzte Reihe von links: Alexandra Heidt, Fanni Jelitko, Imani Tuncer, Nelly Rizzo Dieser, Noemi Hirscher, Kira Didenko, Anna-Lena Schubert  
 Zweite Reihe von links: Katja Konieva, Evelyn Fleseriu, Amalia Gerasimov, Malika Zabulionyte, Johanna Renschler, Lisa Zinsabadse  
 Diana Heidt, Aurora De Lucca, Azzurra De Lucca, Raphaela Esau, Vira Radchenko, Alia Jarju, Miriam Habassi



Gesichter sichtbar links Dr. Ulrich Lambrecht, rechts Anna-Lena Schubert

### Feier deinen Geburtstag im Ehrmann-Sportzentrum!

Ab Januar stehen dir am Wochenende noch mehr Zeitfenster zur Verfügung:

#### Samstag & Sonntag:

9–11 Uhr · 11–13 Uhr · 13–15 Uhr ·  
 15–17 Uhr · 17–19 Uhr.

Ob Kletterspaß, Toben in der Bewegungslandschaft, Ballspiele oder eine Mischung aus allem – bei uns wird dein Geburtstag zu einem unvergesslichen Erlebnis voller Action, Spaß und Bewegung.

Sichere dir jetzt dein Wunsch-Zeitfenster!

**Einfach über den QR-Code buchen:**



Für Fragen und Infos zu  
 Trainer-Zubuchungen erreichst du  
 uns unter

[geburtstag@tsg-tuebingen.de](mailto:geburtstag@tsg-tuebingen.de)

### Montagsmorgen gehört jetzt deiner Fitness!

Mit unserem neuen **Early-Morning-Workout** startest du kraftvoll, fokussiert und mit einem klaren Kopf in die Woche.

Montags, 7:00 Uhr – 7:45 Uhr / **Ehrmann Sportzentrum**

Ideal für alle Berufstätigen, die schon vor der Arbeit aktiv etwas für ihre Gesundheit tun möchten. Trainiere als TSG-Mitglied im April kostenfrei – melde dich jetzt an unter:

[specials@tsg-tuebingen.de](mailto:specials@tsg-tuebingen.de)

## Luftartistik

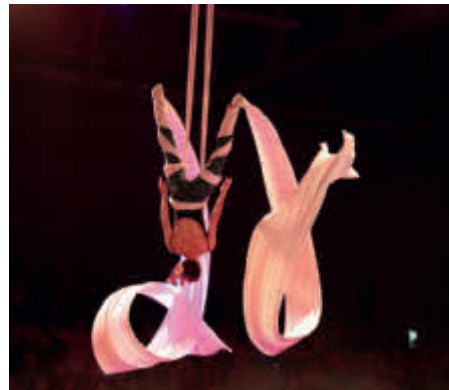
Abteilungsleitung  
Ralph Schill  
ralph.schill@luftartistik.org

### Vertikaltuch: Kraft, Eleganz und Ausdruck in der Luftakrobatik

Vertikaltuch, auch bekannt als Aerial Silks, Tissu oder Aerial Fabric, gehören zu den jüngsten Disziplinen der Luftakrobatik. Trotz ihrer weltweiten Verbreitung sind die Ursprünge dieser Kunstform bis heute nicht eindeutig geklärt. Eine der frühesten Erwähnungen findet sich in einem kleinen französischen Zeitungsartikel von 1959: Ein Schüler einer Zirkusschule präsentierte eine außergewöhnliche Darbietung mit einem langen Stoff, die das Publikum so beeindruckte, dass sie lokale Medienaufmerksamkeit erhielt. Rückblickend gilt dies als möglicher Ausgangspunkt einer völlig neuen akrobatischen Disziplin.

Häufig wird der Kanadier André Simard als Begründer des Vertikaltuchs genannt. 1987 wurde er als Spezialist für akrobatische Forschung und Entwicklung beim damals noch jungen Cirque du Soleil engagiert. Das Unternehmen revolutionierte die Zirkuswelt der 1980er-Jahre mit einem völlig neuen Ansatz: ohne Tiernummern, dafür mit aufwendigen Inszenierungen, starken Bildern und erzählerischen, charaktergetriebenen Performances. André Simard brachte einen ungewöhnlichen Hintergrund mit – olympisches Turnen, bildende Kunst und Clownerie – und entwickelte daraus innovative akrobatische Ausdrucksformen. Unter seinem Einfluss wandelte sich Vertikaltuch von einer sportlichen Darbietung hin zu einer performativen Kunstform, die Mimik, Körpersprache und Emotionen einbezieht. Durch internationale Tourneen machte der Cirque du Soleil diese Luftakrobatik erstmals einem globalen Publikum zugänglich und etablierte sie als eigenständige, moderne Kunstform.

Über den genauen Zeitpunkt der offiziellen Anerkennung von Vertikaltuch gibt es unterschiedliche Ansichten. Manche sehen diesen Meilenstein 1995 beim Festival Mondial du Cirque de Demain, als Isabelle Vaudelle Vertikaltuch erstmals einer breiten Öffentlichkeit als eigenständige Disziplin präsentierte. Andere verorten die Anerkennung im Jahr 1998, als Isabelle Vaudelle gemeinsam mit Isabelle Chassé Aerial-Silks-Nummern in der Cirque-du-Soleil-Produktion Quidam zeigte, die von 1996 bis 2012 weltweit erfolgreich war. Unabhängig von der genauen Datierung steht jedoch fest, dass Vertikaltuch die jüngste Kategorie der Luftakrobatik bildet.



Die Einführung von Vertikaltuch hat die moderne Sport- und Zirkuslandschaft nachhaltig verändert. Im Unterschied zu traditionellen Luftakrobatikdisziplinen bringen die Tücher eine neue Vielseitigkeit und dramatische Wirkung in die Darbietungen. Die geschmeidige Bewegung des Stoffes, kombiniert mit kreativer Choreografie, ermöglicht es den Artisten, Geschichten nicht nur mit dem Körper, sondern auch über das Gerät zu erzählen. So entsteht eine nahtlose Verbindung von Performance und Erzählkunst, die Vertikaltuch zu einem ausdrucksstarken Element zeitgenössischer Zirkuskunst macht. Die Disziplin hat die Grenzen der reinen Performancekunst längst überschritten und sich fest in den Bereichen Fitness und Sport etabliert. Fitnessbegeisterte schät-

zen Vertikaltuch vor allem dafür, dass sie Körperspannung und -gefühl, Flexibilität sowie die allgemeine Körperkraft effektiv fördern. Das Ganzkörpertraining, kombiniert mit dem Nervenkitzel, mehrere Meter über dem Boden Tricks zu vollführen, hat zu einem regelrechten Boom von Aerial-Fitness-Studios geführt. Auch unsere TSG spürt diesen Trend seit der Abteilungsgründung (siehe TSG intern 246) vor vier Jahren deutlich: Fast alle Trainingsangebote sind inzwischen ausgebucht, und die Wartelisten sind bereits gefüllt. Das gilt nicht nur für das Vertikaltuch: Auch Schlingen – die unten geschlossenen Tücher für unsere Anfänger\*innen – sowie Hoops (Lufringe) und Trapeze erfreuen sich bei uns großer Beliebtheit.



Technologie und Innovation spielen eine immer größere Rolle in der Weiterentwicklung der Vertikaltuchartistik. Fortschritte in der Stofftechnologie haben haltbarere und sicherere Materialien hervorgebracht, die Sportler:innen komplexere Routinen ermöglichen. Auch die Rigging-Techniken, also die sichere Befestigung des Tuchs in der Luft, haben sich verfeinert. Dank digitaler Medien eröffnen sich neue Wege für das Training am Vertikaltuch. Unsere TSG-Auftrittsgruppe „On Air“ und die Trainer:innen können über Online-Plattformen weltweit

Trainingsinhalte austauschen, neue Figuren einstudieren und sich inspirieren lassen, bevor sie die erlernten Bewegungen in der Luft umsetzen.

Vertikaltuch hat seine Vielseitigkeit und Anziehungskraft über kulturelle Grenzen hinweg bewiesen. Heute ist es ein fester Bestandteil Zirkusfestivals, Tanzaufführungen, Stadtfesten und auch von nationalen wie internationalen Wettkämpfen, an denen bereits 2024 und 2025 Sportler:innen der TSG Luftartistik erfolgreich teilgenommen haben. Als Disziplin, die körperliche Stärke und künstlerischen Ausdruck unabhängig von Herkunft und Geschlecht feiert, ist Vertikaltuch für viele ein Symbol für Ausdruckskraft und Selbstbewusstsein und bietet eine wichtige Plattform für persönliche Weiterentwicklung sowie gemeinschaftliches Engagement. Dies gilt besonders für unsere Kinder- und Jugendarbeit. Durch die Teilnahme an unserem Abteilungsangebot lernen junge Menschen Verantwortung zu übernehmen, Teamgeist zu entwickeln und Rücksicht auf andere zu nehmen. Ob beim Training, der Entwicklung von Schulungsmaterialien, der Ausbildung von Trainer:innen oder bei Wettkämpfen – die Erfahrungen im Vereinsleben fördern Disziplin, Ausdauer und Selbstbewusstsein. Kinder und Jugendliche knüpfen Freundschaften, lernen Konflikte konstruktiv zu lösen und erfahren, wie wichtig gegenseitige Unterstützung ist. Gleichzeitig vermittelt unsere Kinder- und Jugendarbeit Werte wie Fairness, Solidarität und Respekt, die weit über die Sporthalle hinauswirken können.

Wer jetzt Lust bekommen hat, selbst einmal abzuheben, ist herzlich eingeladen, zu einem Schnuppertraining vorbeizuschauen – oder einfach unsere Auftrittsgruppe On Air bei einer der nächsten Veranstaltungen zu bestaunen. Alle Auftrittstermine sowie Fotos und Videos von vergangenen Auftritten findet ihr auf [www.luftartistik.de](http://www.luftartistik.de).

Ralph Schill

## Volleyball

Abteilungsleitung  
Kerstin Mailänder  
Kerstinmailaender@gmx.de



## Regionalliga-Volleyballer im Flow

Nachdem wir schon nach fünf Spieltagen den zweiten Platz erobern konnten, galt es diesen gegen spielstarke Gegner zu verteidigen.

### Volle Punkteausbeute vor Weihnachten

Die letzten vier Spiele vor der Winterpause sollten zeigen, in welche Richtung es in dieser Regionalliga-Saison geht.

Gegen den starken Aufsteiger VC Offenburg konnten wir ein umkämpftes Spiel in vier teils sehr knappen Sätzen für uns entscheiden.

Eine Woche später lieferten wir uns einen spannenden Schlagabtausch mit der Bundesliga-Reserve der Barock Volleys aus Ludwigsburg. Nachdem die ersten zwei Sätze klar gewonnen wurden, wurde es zum Ende hin nochmal richtig eng, die drei Punkte konnten wir trotzdem in der Umlandhalle behalten.

Beim Aufsteiger und Tabellendritten SSV Geißelhardt brachten wir unsere bis dato beste Saisonleistung aufs Feld. Nachdem der erste Satz als echter Krimi noch mit 33:35(!) verloren ging, gelangen uns doch noch das Comeback und der nächste 3:1-Sieg.

### Platz zwei gefestigt

Das letzte Spiel vor der Weihnachtspause gegen den Tabellenletzten TSV Mimmehausen 2 konnten wir dann wieder 3:0 gewinnen und den zweiten Tabellenplatz

mehr als eindrucksvoll behaupten. Zum Ende der Hinrunde standen wir mit sieben Punkten Vorsprung auf den dritten Platz auf Rang zwei.



Henri Räwer Tanguet (Nr. 10) und der TSG gelang der Sprung auf Platz zwei der Regionalliga Süd.  
Foto: Isabela Schmid

### Rückrundenauftakt – verspätet und verpatzt

Der Rückrundenauftakt sollte gegen den noch ungeschlagenen Tabellenführer, die TG Schwenningen gehen. Doch aufgrund einer unbespielbaren Halle musste das Spitzenspiel verschoben werden und steht noch aus.

So startete unsere Rückrunde eine Woche später beim VfB Ulm. Ohne unsere Trainerin **Andrea Richter** schafften wir es leider nie, in das Spiel zu finden. So mussten wir uns in drei teils deutlichen Sätzen – für viele überraschend – geschlagen geben. Der Lauf von zuvor sechs Ligaspielen in Serie ohne Punktverlust war erst einmal gestoppt.

### Zurück in der Spur

Doch wer dachte, dass wir an unsere starke Hinrunde nicht mehr anknüpfen könnten, lag falsch. Das Auswärtsspiel gegen den TSV G.A. Stuttgart konnten wir mit 3:1 gewinnen und uns so für das verlorene Hinrundenspiel revanchieren.

Auch eine Woche später gab es einen 3:1-Sieg zu bejubeln – diesmal gegen das aktuelle Tabellenschlusslicht TG Bad Waldsee.

Und so stehen wir weiterhin auf einem sehr guten zweiten Tabellenplatz. Die Meisterschaft ist zwar noch möglich, dafür müsste Tabellenführer TG Schwenningen allerdings mehrfach patzen. „Da schauen wir aber nicht mehr groß drauf“, sagt **Kapitän Moyan Oeß**, „wir wollen uns auf unsere Spiele fokussieren und Woche für Woche unsere beste Leistung bringen.“



Bildunterschrift: Es läuft aktuell bei den TSG-Volleyballern um Felix Bertsch, Moyan Oeß und Rabanus Derr (v.l.n.r.).  
Foto: Isabela Schmid

dem wir das Achtelfinale gegen den Ligakonkurrenten VfB Ulm 3:0 gewinnen konnten, gab es auch im Viertelfinale gegen Oberligist TSB Ravensburg ein 3:0 zu bejubeln.

Damit stehen wir wie schon vor zwei Jahren im Halbfinale des Wettbewerbs. Dort werden wir den Drittligisten ASV Botnang empfangen. Und wer weiß – vielleicht gelingt uns ja die große Überraschung und der Einzug ins Pokalfinale.

Wer uns unterstützen möchte, ist bei unseren Heimspielen in der Uhlandhalle gerne gesehen. Weitere Infos über den Spielplan und das Team gibt es auf unserer Homepage ([tsg-tuebingen-volleyball.de](http://tsg-tuebingen-volleyball.de)) und unserem Instagram-Kanal (@tuebingenvolley).

Autor: Jonas Kuhn

Bild: Jonas Kuhn

### Auch im Pokal noch voll dabei

Zusätzlich zum Ligabetrieb sind wir auch im Pokal weiterhin voll im Rennen. Nach-

**weinhaus**



*Schmid*

*Ihr Fachgeschäft im Herzen der Altstadt*

Jakobsgasse 22 · D-72070 Tübingen  
Tel. +49-07071-2 46 44 · Fax +49-07071-55 09 10



**Weinhaus Schmid, Fritz Schmid**

täglich von 9 - 13 Uhr und 15 - 20 Uhr geöffnet  
Samstags von 9 - 14 Uhr  
Mittwoch Ruhetag

**„Mitglieder kaufen bei Mitgliedern!“**

## Damen 3 – Weiterhin eine erfolgreiche Saison!

Das neue Jahr startete mit einem Auswärtsspiel in Neckartailfingen. Dort konnten wir uns mit einem 3:0 (25:14, 25:18, 25:22) durchsetzen und drei Punkte mitnehmen. Ein weiteres Highlight im neuen Jahr war unser dritter Heimspieltag in der Umlandhalle. Auch hier konnten wir beide Spiele gegen Neckartailfingen 2 (25:8, 25:13, 25:10) und Eningen 2 (25:13, 25:14, 25:9) mit einem 3:0 für uns entscheiden und weitere 6 Punkte mitnehmen.

Unser Aufstiegsziel bleibt realistisch und wir geben alles, damit das auch so bleibt!

Wir blicken positiv gestimmt auf die weiteren Spieltage und laden euch herzlich zu unserem letzten Heimspieltag am **21.03.2026 ab 13 Uhr** in der **Sporthalle der GSS** ein.

Für aktuelle Updates, Spielberichte und Eindrücke aus unserem Teamalltag folgt uns gerne auf Instagram: [@tsg\\_tuebingen\\_volleyball\\_d3](https://www.instagram.com/tsg_tuebingen_volleyball_d3)

**Wir freuen uns auf eure Unterstützung!**

Charlotte Gerlach  
und Ann-Sophie Frank



Namen der Personen auf dem Foto (von links, oben): Isabela Schmid, Anais Choffart, Sophia Kemmler, Svenja Lauenroth, Johanna Haas, Charlotte Gerlach, Alexander Weber; (von links, unten): Amalie Kehl, Elisa Enger, Anika Barth, Judith Wettengel, Maite Glück  
Foto: Charlotte Gerlach

## Freude über ersten Platz

Zum ersten Mal in ihrer noch kurzen Volleyballkarriere haben Julie Gaiffier, Elisa Karki, Pia Marquardt und Josephine Modrack gemeinsam die U12-Runde bestritten und die Saison mit einem tollen ersten Platz in der Platzierungsrunde abgeschlossen. Souverän belegten die Mädchen als einziges ungeschlagenes Team

Platz 1 von 6. Nicht einen einzigen Satz gaben sie verloren. Starke Aufschläge trugen zu den deutlichen Siegen bei, kaum ein Aufschlag ging ins Netz. Riesig war die Freude, als sie auf dem Siegerpodest standen! Die Mädchen konnten in allen zurückliegenden Spielen wertvolle Erfahrungen sammeln und freuen sich auf die nächste Saison.

Rainer Marquardt



Haben sich ihren Platz auf dem Podest redlich verdient: Julie Gaiffier, Elisa Karki, Josephine Modrack und Pia Marquardt (v. l. n. r.)

## 24 Stunden Volleyball für den guten Zweck

### TSG Tübingen verbindet Sport, Engagement und internationale Partnerschaft

Am 5. und 6. Januar 2026 veranstaltete die Volleyballabteilung der **TSG Tübingen** ein außergewöhnliches 24-Stunden-Volleyballturnier in der **Uhlandhalle**. Unter dem Motto „Volleyball für einen gu-

ten Zweck“ standen nicht nur sportlicher Ehrgeiz und Spielfreude im Mittelpunkt, sondern vor allem die Unterstützung des Partnervereins **Killimagnet Volley Foundation** in **Moshi** (Tansania).

Seit vielen Jahren pflegt die TSG Tübingen eine enge Partnerschaft mit dem Volleyballverein in der Tübinger Partnerstadt Moshi und ist Teil des deutsch-tansanischen Vereinsnetzwerks der **Deutsche Vereinigung für Jugendarbeit** (DVJ). Ziel des Turniers war es, finanzielle und

sachliche Spenden zu sammeln, um den Volleyballsport vor Ort nachhaltig zu stärken und Kindern sowie Jugendlichen den Zugang zum Sport zu ermöglichen.



Bild: Antje Schröte

### Drei Turniere – ein gemeinsames Ziel

Das Event erstreckte sich über volle 24 Stunden und war in drei Turnierformate gegliedert. Den Auftakt bildete am Sonntagabend ein Mixed- und Freizeitturnier über Nacht. In mehreren Staffeln wechselten sich Spiel- und Ruhephasen ab – inklusive Ruheraum für kurze Erholungspausen. Gespielt wurde bis in die frühen Morgenstunden.

Am Montagvormittag folgte ein Vorbereitungsturnier für aktive Damen- und Herrenmannschaften. Teams von der Bezirksklasse bis zur Landesliga nutzten die Gelegenheit, um nach der Winterpause wieder in den Wettkampfmodus zu finden. Begleitet wurde das Turnier von Verpflegungsangeboten, Informationsständen zur Vereinspartnerschaft sowie einer Silent Auction.

Den sportlichen Höhepunkt bildete am Abend das hochklassige Duell der Regionalligamannschaft der TSG Tübingen gegen den Drittligisten **TV Bühl**. Nach einem Grußwort von Tübingens Oberbürgermeister **Boris Palmer** bildete diese Begegnung den stimmungsvollen Abschluss der 24-Stunden-Veranstaltung.

### Starke Leistung – sportlich und organisatorisch

Trotz der herausfordernden Bedingungen in der sanierungsbedürftigen Umlandhalle ließen sich die Volleyballerinnen und Volleyballer der TSG Tübingen ihr Dreikönigs-Event nicht nehmen. Mit großem Engagement zogen alle Beteiligten das Turnier erfolgreich durch und sammelten rund 1.600 Euro an Spenden. Der Erlös ging direkt an die Kilimagnet Volley Foundation, um den Ausbau der Volleyball-Infrastruktur in Tansania weiter voranzubringen.

Auch sportlich gab es erfreuliche Ergebnisse: Im Vorbereitungsturnier der Aktiven setzten sich bei den Frauen die **Pink Panthers Freiburg** durch, bei den Männern gewann der **SSV Ulm**.

### Breite Unterstützung aus Verein, Stadt und Verband

Unterstützt wurde die Veranstaltung unter anderem vom Ausschuss Internationale Jugendarbeit der DVJ, dem Städtepartnerschaftsverein Tübingen–Moshi, der **Tübingen**, dem **Volleyball-Landesverband Württemberg** sowie sogar vom Kapitän der tansanischen Volleyball-Nationalmannschaft.

Mit sportlicher Ausdauer, Teamgeist und internationaler Solidarität hat die TSG Tübingen eindrucksvoll gezeigt, wie ein mehrsparten Sportverein über den eigenen Trainings- und Wettkampfbetrieb hinaus Verantwortung übernimmt – und wie Sport Menschen über Ländergrenzen hinweg verbinden und nachhaltig helfen kann.

Antje Schröder

# **HolzLand** **Tübingen**

**Holzfachmarkt West**

Handwerkerpark 17

72070 Tübingen

Mo.- Fr. 8:00 – 17:30 Uhr

Sa. 9:00 – 13:00 Uhr

☎ 07071 -53 9 20-0

✉ [info@holzland-tuebingen.de](mailto:info@holzland-tuebingen.de)

## Unser Leistungsspektrum



### ■ INNEN

Verlegung von

- ▶ Parkettböden
- ▶ Designbeläge
- ▶ Laminat
- ▶ Massivparkett & Industrieparkett

### ■ AUSSEN

Montage von

- ▶ Terrassenbelägen
- ▶ WPC / BPC
- ▶ Holzarten aller Art
- ▶ Sichtschutzelementen
- ▶ Fertigung von Zaunanlagen nach Wunsch

Montagen & Verlegungen werden durch unser eigenes Fachpersonal durchgeführt!

## Abteilung Breitensport – Rope Skipping

Abteilungsleitung  
Vanessa Kroner  
ropeskipping.tuebingen@gmx.de

Die Sportart Rope Skipping kommt ursprünglich aus den USA und bedeutet wörtlich übersetzt „Seilspringen“. Dahinter verbirgt sich allerdings nicht nur das alt bekannte Seilspringen, das jeder vielleicht noch aus der Schulzeit kennt, sondern eine moderne und anspruchsvolle Trendsportart.

Gesprungen wird zu Musik oder auf Zeit, was Kreativität und Ausdauer gleichermaßen fördert. Es ist möglich alleine im Einzelseil akrobatische Tricks und Seilwürfe auszuprobieren, oder zusammen im Team, mit mehreren Seilen aufregende Variationen zu trainieren.

### Trainingsziele:

- **Kraft:** Primär werden die Muskelpartien der Beine und damit die Sprungkraft trainiert. Ebenfalls beansprucht wird die Muskulatur im Schultergürtel, Bauch- und Armbereich.
- **Ausdauer:** Das Springen im Seil stellt hauptsächlich ein Ausdauertraining dar. Es wirkt sich positiv auf das Herz-Kreislaufsystem aus und ermöglicht dem Körper, länger Leistung zu erbringen.
- **Beweglichkeit:** Durch die eintrainierten, zum Teil akrobatischen Tricks im Seil wird die Beweglichkeit der Gelenke im Hüft- und Schulterbereich gefördert.
- **Koordination:** Die besondere Herausforderung besteht in der Koordination des eigenen Körpers bei den verschie-

denen Tricks im Seil. Geschicklichkeit und Gleichgewicht werden in jedem Training trainiert und gefördert.



Liegestütz und Handstand im „Single Rope“

Beim Rope Skipping werden also Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit und Koordination zusammen mit einer großen Portion Teamgeist und Spaß trainiert.



Disziplin „Wheel“

Hast du Lust bekommen? Dann komm vorbei – wir freuen uns auf dich!

### – Trainingszeiten –

Wir trainieren immer montags von 18:30 bis 20:00 Uhr in der **Hermann Hepper Halle** in Tübingen.

## Der TSG-Intern-Fragebogen (21).

Im Mittelpunkt unserer Interview-Reihe steht jeweils eine Person, des aktuellen oder auch vergangenen Vereinsleben oder auch in der Vergangenheit ihre sportliche Karriere bei der TSG Tübingen ihren Anfang nahm. Anhand der stets selben 12 Fragen soll etwas darüber herausgefunden werden, was für die so befragte Person die Turn- und Sportgemeinde ausmacht. (Leserinnen und Leser der Wochenzeitung DIE ZEIT werden Ähnlichkeiten erkennen.)

**Heute beantwortet Lena Härtner, langjährige Jugendtrainerin bei den Fußballern und Social Media-Beauftragte der Fußball-Abteilung den Intern-Fragebogen.**



### 1. Welches Tier ist für dich das sportlichste?

Der Delphin. Er schwimmt schnell, flink und elegant. Und er hat eine große Sprungkraft.

### 2. Hast Du einen Lieblingsverein?

Ganz klar die TSG! Ich durfte schon viele schöne Dinge mit der TSG erleben!

### 3. Welche Art von Sport passt zu Dir – Individualsport oder Teamsport?

Früher hätte ich ganz klar Teamsport gesagt, jetzt sage ich Individualsport.

### 4. Wie stehst Du zum Einsatz leistungssteigernder Präparate?

Ich bin definitiv dagegen, da der Sport fair bleiben sollte.

### 5. Wäre das Amt des Vereinsvorsitzenden für Dich erstrebenswert?

Definitiv nicht.

### 6. Gibt ein sportliches Großereignis, das Dich besonders stark beeindruckt hat?

Die WM 2006 im eigenen Land, da habe ich für mich persönlich den Fußball-Hype richtig aufgesaugt, und natürlich die WM 2014.

### 7. Bist Du lieber dafür oder dagegen?

Ganz klar dafür.

### 8. Siege und Niederlagen gehören zum Sport. Kannst Du verlieren?

Als Erzieherin muss ich den Kids beibringen, dass es auch im Sport wichtig ist Niederlagen einzustecken und damit klarzukommen. Aber auf dem Fußballplatz kann ich NICHT verlieren.

### 9. Welcher Sportlerin, welcher Sportler hat Deiner Meinung nach überragendes geleistet?

Da fallen mir gleich 2 Sportler ein. Einmal Mario Götze, der 2014 bei der Fußball

Weltmeisterschaft in Brasilien in der 113 Minute Großes für Deutschland geschafft hat. Und dann noch Michael Greis (ehemaliger Biathlet) der 3 mal die Goldmedaille bei den Olympischen Spielen gewonnen hat, 2006 in Turin in der Staffel, im Einzel und im Mixed-Team.

**10. Dem Sport werden verschiedene Tugenden nachgesagt. Welche Tugenden sind für Dich von besonderer Bedeutung?**

Teamgeist finde ich als Tugend sehr wichtig, denn nur im Team kann man Unmögliches möglich machen.

**11. Wird es auch in 50 Jahren noch ehrenamtlich geprägte Sportvereine geben?**

Ich hoffe es sehr! Aber ich denke, dass es in 50 Jahren leider keine ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen mehr geben wird, weil heutzutage die meisten Menschen Vereine als Dienstleister ansehen.

**12. Welches sportliche Ziel hast Du aktuell?**

Wieder fitter werden.



*Beratung rund um die Uhr: [www.helmut-roempp.de](http://www.helmut-roempp.de)*

**Helmut Römpf**  
Stuckateurbetrieb

Schleifmühleweg 6  
72070 Tübingen  
Tel. 0 70 71 - 4 31 67  
Fax 0 70 71 - 44 04 02  
[info@helmut-roempp.de](mailto:info@helmut-roempp.de)

- Wärmedämmung
- Schimmelsanierung
- Dachdämmung
- Trockenbau
- Brandschutz
- Dekorative Innengestaltung
- Gerüstbau
- u.v.m.

E 3072 F

Postvertriebsstück – Gebühr bezahlt  
Deutsche Post AG  
Turn- und Sportgemeinde Tübingen  
Freibad 3, 72072 Tübingen

vbidr.de

Spitze  
in der  
Region

Gesellschaft für  
Qualitätsprüfung mbH

**BESTE BANK**  
2024 *vor Ort*

**1. Platz**  
Tübingen und Herrenberg  
PRIVATKUNDENBERATUNG

**Volksbank**  
in der Region

inklusive  
**DIGITAL-CHECK**

www.geprüfte-beratungsqualität.de  
Test: November 2023 | Im Test: 10 Banken | Getestet in zwei Standorten

Zum  
wiederholten Mal  
**BESTE BANK.**

**Morgen kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Erleben Sie unsere  
mehrfach ausgezeichnete Beratung.

Ihre Ziele und Wünsche stehen dabei  
immer im Mittelpunkt.



Mehr Informationen auf  
[www.vbidr.de/beratung](http://www.vbidr.de/beratung)

**Volksbank**  
in der Region 

Herrenberg • Nagold • Rottenburg • Tübingen